



Modellbahnverband in Deutschland e.V.

Forum

3/2001

6. Jahrgang

DM 5,00 - Euro 2,60

Modellbahnpraxis: Module und Digitales



Szene: Märklin aktuell

Bericht: Intermodellbau Dortmund

Kontakt: Mitteilungen aus dem Verband



Viessmann

digital

...mehr Leistung für weniger Geld!
...vergleichen Sie selbst!

Codierschalter zum Einstellen von 80 (!) möglichen Decoderadressen von außen zugänglich!

"E-Buchse" zur Einspeisung des Schaltstromes über einen separaten Trafo. Dies gewährleistet auch bei vielen gleichzeitig fahrenden Zügen ein sicheres Schalten der Weichen und Signale.

*Kompatibel zum 683-
die preiswerte Alternative
bei verbesserter Leistung!*

Magnetartikeldecoder 5211
Beschreibung siehe Abbildung
Bausatz Magnetartikeldecoder 5231
Komplettbausatz,
technische Ausstattung wie 5211

Anschluß für Ihr Digitalsystem
(Motorola-kompatibel)
- Märklin digital
- Uhlenbrock Intellibox

Leistungsstarke Impulsausgänge mit bis zu 2A belastbar. Kurzschluß- und überlastgeschützt.

*Preisunterstützung
DM 69,90*

DIGITAL 2 - was ist das?

Wir machen endgültig Schluß mit den Verwirrungen auf dem Digitalmarkt!

Das **Digital 2**-Logo wurde entwickelt, um Ihnen beim Kauf von Digitalprodukten eine Hilfestellung zu geben. **Digital 2** ist der neue offene Standard für Digitalsysteme und ermöglicht Ihnen so eine einfachere Auswahl von Digitalbausteinen und Digitalgeräten. Alle mit "**Digital 2**" gekennzeichneten Artikel sind miteinander kombinierbar und arbeiten mit dem Märklin-Motorola und/oder dem von der NMRA genormten DCC-Format. Alle Viessmann-Digitaldecoder entsprechen dem **Digital 2**-Standard.

Digital 2 ist zwar ein Warenzeichen der Firmen Viessmann und Uhlenbrock, kann aber nach einer Prüfung der Produkte auch von anderen Herstellern verwendet werden. Es lohnt sich also in Zukunft, auch bei den Produkten anderer Hersteller auf dieses Logo zu achten.

Den aktuellen Katalog erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder gegen DM 6,- bzw. DM 13,- für die CD-ROM Version in Briefmarken direkt von uns (Stichwort MOBA)!

Viessmann Modellspielwaren GmbH, Am Bahnhof 1, D-35116 Hatzfeld, www.viessmann-modell.de

Liebe

MOBA isten,



Franz-Josef Küppers

nachdem das Amt des Schriftführers im Vorstand des Modellbahnverbandes in Deutschland e.V. fast ein Jahr unbesetzt blieb, kann ich Ihnen nun, salopp gesagt, den Neuen vorstellen. Mit Herrn Ulrich Kamp aus Lippstadt haben wir jetzt einen kommissarisch eingesetzten Schriftführer. Anlässlich der kommenden Jahreshauptversammlung wird er sich zur Wahl in den geschäftsführenden Vorstand des MOBA stellen. Das Herr Kamp sich mit Vorstandsarbeit auskennt ergibt sich zwangsläufig aufgrund seiner Tätigkeit des Vorsitzenden des Modelleisenbahnclub Eickelborn e.V.. Weiterhin haben wir mit Herrn Andreas Drafeh ein neuen MOBA Regionalbeauftragten. Er wird sich überwiegend mit den neuen Bundesländern beschäftigen und die Mitglieder dort aus erster Hand betreuen. Ich begrüße die beiden recht herzlich im MOBA-Vorstand und wünsche Ihnen alles Gute für die neuen und spannenden Aufgaben in unserem Verband.

Die andauernde Diskussion über das Leistungsangebot des selben, in Grunde ist das ja auch nicht verwerflich, sollte aber grundsätzlich nicht die bisherigen Stärken des Verbandes in Frage stellen. Neben allen im Raume stehenden Veränderungen ist aber die Präsenz auf Messen und Ausstellungen zwingend notwendig. Über den Rahmen ist sicher noch zu sprechen. Dort, wo in aller Regel der gesamte geschäftsführende Vorstand neben einigen Beauftragten des MOBA vor Ort sind, ergibt sich die Möglichkeit mit den Mitgliedern ins Gespräch zu kommen. Zudem lassen sich gleichzeitig andere, aber genau so wichtige Aufgaben angehen. Dabei denke ich zuerst an die Kontakte zur Industrie und zum Handel der Branche. Das bisher Erreichte ist und wird damit auch nicht in Frage gestellt.

Das die 23. INTERMODELLBAU 2001 wieder über 100.000 Besucher nach Dortmund lockte, ist ja schon fast eine Selbstverständlichkeit. Für uns war es wieder einmal sehr wichtig, eine große Vielfalt an Modelleisenbahnanlagen in der Halle 8 dem Besucher zu zeigen. Das gewohnte Angebot auf dem MOBA-Stand (Spiel-, Seminar- und Begegnungsbereich) wurde wie immer sehr gut besucht. Mein Dank gilt dabei besonders dem gesamten Standteam und allen Helfern.

Am 5. und 6. Mai 2001 fand der Modellbahn Treff Göppingen statt. Die Firma Märklin hatte uns zum dritten Mal eingeladen. Wie schon vor zwei Jahren stand uns der Märklinsaal in der Stadthalle zur Verfügung. Auf einer Fläche von 120m² konnte der Verband verschiedene Aktivitäten anbieten. Auf dem größten Teil dieser Fläche präsentierten Rolf Knipper und Uwe Kempkens einen Workshop. Hier wurde der Bau einer Märklin Digital-Anlage begonnen. Der Wissensdurst der Besucher war schier unersättlich, so daß die Gespräche den zügigen Weiterbau der Anlage ziemlich einschränkten. Aber, man merke auf, wir sind am Sonntag bereits auf der gesamten Anlage mit der V 200 und entsprechendem Sound digital gefahren! Das Konzept eines Workshops am MOBA-Stand ist auf jeden Fall so gut angekommen, daß wir diese Art der Kompetenz-Präsentation auch auf anderen Ausstellungen praktizieren möchten. An Themen wird es dabei sicher nicht mangeln.

Bitte jetzt schon vormerken - die Jahreshauptversammlung des Modellbahnverbandes in Deutschland e.V. findet am 22. September 2001 in Bexbach statt. Der Vorsitzende der Modellbahnfreunde Bexbach e.V. Otto Walter Martin, gleichzeitig auch Regionalbeauftragter des MOBA, hat unter der Mithilfe seines Vorstandskollegen Dieter Durrang alle Voraussetzungen geschaffen, damit die Veranstaltung ohne Probleme durchgeführt werden kann. Ein kleines Rahmenprogramm, dabei werden vor allem auch die mitreisenden Damen bedacht, runden während der JHV die ganze Sache ab. Genauere Informationen erhalten Sie wie immer mit der Einladung (s.a. Mitteilungen aus dem Verband).

Herzlichst

Ihr

Impressum MOBA Forum

Herausgeber:

Modellbahnverband
in Deutschland e.V.
Kapitelstr. 70
41460 Neuss

Redaktion und Anzeigen:

MOBA Pressereferat
Rolf Knipper
Carl-Lauterbach-Str. 28
51399 Burscheid
Tel: 02174 785578
Fax: 02174 785579
e-mail: Knipper.Rolf@t-online.de

Ständige Mitarbeiter:

Gerhard Dallwitz
Karl F. Ebe
Ulrich Kamp
Uwe Kempkens
Mary Knipper
Franz - J. Küppers
Roland Scheller
Rainer Sauerland
Karl Steegmann
Rainer Bernd Voges
Klaus - Dieter Wiegel
Werner Woiters

Gesamtherstellung:

Resch Druck, Coburg

Vertrieb:

Geschäftsstelle
Kapitelstr. 70, 41460 Neuss
Das MOBA Forum erscheint vierteljährlich. Höhere Gewalt entbindet den Herausgeber von seiner Lieferpflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden.
Alle Rechte vorbehalten. MOBA in Deutschland e.V.
Jeglicher Nachdruck oder Speicherung in anderen Medien bedarf der Zustimmung des Herausgebers. Belegexemplar wird erbeten. Artikel mit Namensnennungen stellen nicht unbedingt die Meinung des Verbandes oder der Redaktion dar.

Die Schutzgebühr beträgt für das Heft 5,00 DM (Euro: 2,60) zuzüglich Versand.

Leserzuschriften bitte als Word Dokument auf Diskette oder per e-mail an die Redaktionsanschrift senden. Bilder bitte als DIAS, Print (glänzend) oder digital (CD Rom oder e-mail)

AUF EIN WORT

Sommerzeit - Bastelzeit? Sind Sie liebe Leser angesichts der lockenden Außentemperaturen überhaupt in der Stimmung sich mit der Modellbahn zu beschäftigen? Hoffentlich ja, denn eigentlich gibt es bei uns keine Sommerpause im klassischen Sinne. Schon einmal gar nicht im Rahmen von periodisch erscheinenden Gazetten. Das sind und das haben wir im letzten Jahr mit dem MOBA Forum auch erreicht. Für Sie ausschließlich, denn Sie sollen über Dinge des Verbandes aus erster Hand umfassend und vor allem ansprechend unterrichtet werden. Neben dem Forum wird es in Zukunft auch eine Art Monats Zeitschrift (chen) geben; den News Letter per Internet und als Fax Abruf. So jedenfalls die Planung am heutigen Tage. Wir wollen damit die Zeitspanne zwischen dem Forum Erscheinen hinsichtlich wichtiger Neuigkeiten überbrücken. Dafür ist natürlich eine Zieladressierung an unsere Mitglieder unerlässlich. Sie haben sicher die entsprechende Post erhalten und bitten diese auch ausgefüllt an uns zurückzusenden. Sie helfen uns, in letzter Konsequenz natürlich auch Ihnen, sehr damit. Wie gesagt, wir wollen einen ansprechenden Rahmen für unsere Publikationen erreichen und erhalten. Was andere Zeitgenossen außerhalb unseres Verbandes da auch immer für Erkenntnisse für sich gewinnen; jeder sollte mit seinem Ding glücklich werden. Ein Modellbahnverband muß sich die Modellbahn mit allen Facetten auf die Fahnen schreiben. Da tun wir jetzt und in Zukunft! Im vorliegenden Heft dürfte das wahrscheinlich auch kommunikativ abermals gelungen sein. Alles das was die großen Fachzeitschriften nicht bringen (können), wird bei uns zu finden sein. Natürlich steht das Verbandsinterne ganz vorne an. Man kann einfach nicht von den offiziellen Publikationen erwarten, daß sie haarklein unsere Anliegen deckungsgleich offerieren. Mit dem EK und der MIBA verbindet uns eine enge Zusammenarbeit. Genauso wollen wir das auf das Journal ausdehnen. Sie sehen, damit sind die führenden Fachzeitschriften in diesem Lande in unsere Arbeit eingebunden. Das wird zukünftig noch intensiviert werden; im Interesse aller Modellbahner

meint jedenfalls für heute Ihr

Rolf Knipper Pressereferent

MOBA ganz aktuell im Internet:
<http://www.moba-deutschland.de>

Heute im Forum

Forum Thema, Vorwort des 1. Vorsitzenden	3
Forum Redaktion, Impressum	4
Inhalt	5
Szene, Volle Fahrt für Märklin	6
Mitteilungen aus dem Verband	12
MOBA Terminkalender	15
Erlebte Ausstellung, Dortmund 2001; Teil 1	16
Module (3)	22
Modellbahnpraxis, Digitaler Modellbahn Spaß; Teil 1	26
MOBA Vereine, MOBA Stammtisch in Eickelborn	28
MOBA Vereine, Schmalspur Team Neuss	30
Szene, Aktuelles	33
MOBA Leistungen	34

**MOBA - EINE STARKE GEMEINSCHAFT,
DENN KOMPETENZ ENTSCHEIDET!**

Star auf unserer Anlage in Göppingen anlässlich des MODELLBAHNTREFF war zweifelsohne die V 200 aus dem Hause Märklin. Sie und die Anlage "Kottenforst" werden uns noch öfters in Zukunft über den Weg laufen.

Fotos: rk



Titelbild: Ein Cargo Sprinter von Trix / Märklin verläßt den Tunnel in Höhe des Kraftwerks Kuno auf der großen H0 Anlage "Tal der Ruhr" des Modellbahn Teams Burscheid. Zu sehen war sie zuletzt anlässlich der INTERMODELLBAU in Dortmund. Auf Seite 16 beginnt unser Bericht (Teil 1).

Volle Fahrt für märklin



Modellbahntreff in Göppingen, das bedeutet ein alle zwei Jahre wiederkehrendes Highlight für viele Modellbahner. In der Tat, der Besuch dort ist inzwischen Pflicht, eben nicht nur für eingefleischte Märklinisten. Und, wir vom MOBA können das aus eigener Erfahrung auch bestätigen, nutzt der Marktführer dieses Forum nicht zur eigennützigen Selbstdarstellung, nein vielmehr waren auch zahlreiche Zubehör- und Fahrzeuganbieter mit von der Partie. Unser Verband konnte sich durch einen Infostand, Basteltische und Workshop-Bereich bestens in Szene setzen. Gleichzeitig starteten wir dort den Bau einer Anlage auf der Basis des C Gleises in Digitaltechnik. Mehr davon finden Sie in Zukunft u.a. an dieser Stelle. Doch zuerst lassen wir nun Herrn Topp, Geschäftsführer der Märklin Holding, zu Wort kommen. Dabei geht es in erster Linie über die Ausrichtung der Modellbahnindustrie in der nächsten Zeit gehen.



Märklin deckt vor allem in der Baugröße H0 fast alle Vorbilder im Modell ab. Sei es nun eine bay, Dampflok, die moderne Traktion oder gar den "Big Boy" aus den USA.

Alle Bilder dieser Seite:
Werkfotos Märklin



Frage: Wie hat sich nach dem Jahre 2000 das Segment Eisenbahn im Rahmen der klassischen Spielwaren entwickelt?

Topp: Wir hören von unseren Handelspartnern zufriedenstellende Aussagen. Offensichtlich hat sich der Verkauf von Eisenbahn-Modellen über die Ladentheke positiv entwickelt. Wesentlicher Grund dafür ist, dass der Handel im vergangenen Jahr das im Lager durch hochpreisige Modellbahn-Produkte gebundene Kapital in Liquidität umsetzen konnte. Das heißt, die Bestellungen des Fachhandels blieben auf dem bereits genannten Vorjahresniveau, während jedoch ihre Umsatzzahlen allgemein angestiegen sein dürften. Das sind für den Modellbahn-Hersteller Märklin mittelfristig positive Signale. Einerseits verschafft der Handel sich so neue Ressourcen für eine erweiterte Warendisposition in 2001. Andererseits gelingt es den Händlern durch einen höheren Lager-Umschlagwert, sich in eine verbesserte wirtschaftliche Situation zu bringen. Da der Fachhandel unser herausragender Vertriebskanal ist, wird auch Märklin mittelfristig von dieser Bewegung profitieren.

Frage: Welchen Fokus hat Märklin bei der Produktentwicklung für 2001 gewählt?

Topp: Märklin steuert mit seinen Leitprodukten, den Lokomotiven, digital. Das heißt, wir setzen weiter konsequent auf das Motorolaformat, auf das sich das Unternehmen Mitte der 80er Jahre festgelegt hat und das heute das weltweit führende Digitalsystem bei Modelleisenbahnen ist. Seitdem haben sich bei uns über 250.000 Kunden für eine digitale Anlage entschieden. Auf diese Bestandskunden, die über eine hohe Kaufkraft verfügen, sind unsere neuen Produkte in den Spüren H0 und I ausgelegt. Gleichzeitig setzen wir mit der beständigen Erweiterung unserer digitalen Produktprogramme auch für Neueinsteiger ein Zeichen. Denn neugierige Kinder und wählerische Erwachsene wollen heute direkt den Kontakt zu einer elektronisch genormten Spielwelt aufbauen. Und die Eisenbahn ist von allen klassischen Spielwaren das einzige System, das über die Digital-Technik den Anschluss an die PC- und Internetwelt knüpfen kann.

(weiter auf Seite 10)



oben:
Märklins H0 Modellbahngeschichte im Bild: oben sind von rechts nach links einige typische Dampflok in der Reihenfolge ihrer Entwicklung zu sehen. Darunter eine ähnliche Betrachtung von Wagenmodellen.



Anlässlich des Modellbahntreffs 2001 in Göppingen gab es für Sammler diese Wagen mit der Aufschrift *Dampfbier*.

Sammlerstücke: Schiebe Minitrix Modell und der G 10 *Dampfbier* in H0.



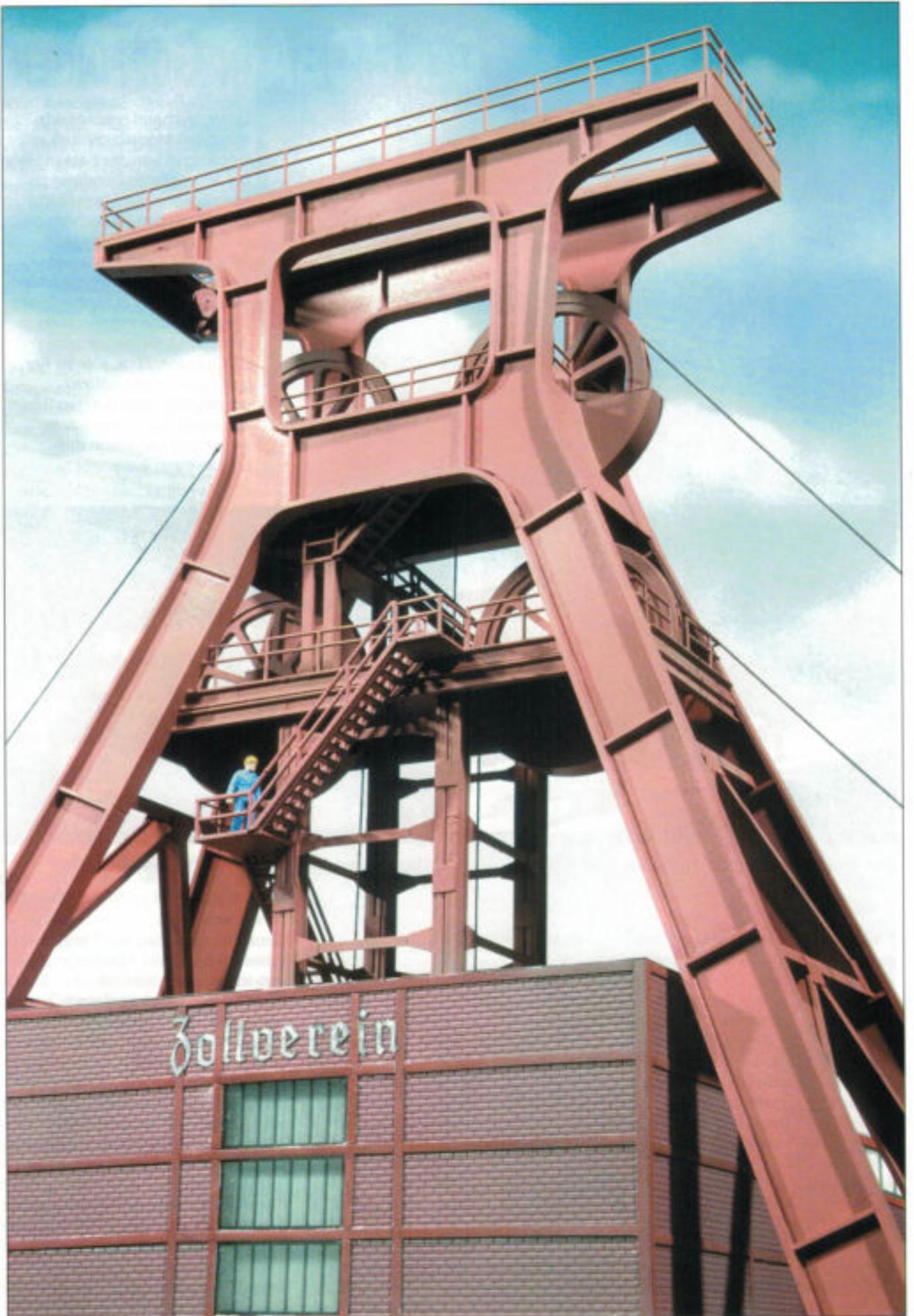


VON DER KOHLE ZUM STAHL

Industrieanlagen zu diesem Themenblock entstanden in den letzten Jahren in der Ideenschmiede bei Trix. Märklin und Trix bieten in ihren Programmen die dazu passenden Fahrzeuge an. Die diesjährige Top Neuheit stellt u.a. die Zeche "Zollverein" nach ihrem Vorbild in Essen dar.

Bilder: rk





DER MOBA IN GÖPPINGEN



Unser Verband präsentierte sich beim Modellbahntreff in Göppingen von der besten Seite. Die kompetente Beratung zu allen Fragen der Modellbahn wurde von den Besuchern begeistert angenommen. Anlässlich der Workshops entstanden bereits die ersten Module des Projekts "Kottenforst". Dies wird eine Präsentation des MOBA für die nächste Zeit werden. U. a. hier im Forum und in anderen Fachzeitschriften können Sie den Bau verfolgen. Bei einigen Ausstellungen kann man das Ganze dann *live* erleben!



Das Projekt "Kottenforst" wurde begonnen.



Viel Betrieb auf allen Bühnen des Modellbahntreffs!

Bild oben: rk Bilder unten: fjk

Frage: Können Sie uns einige Produkte aus dem Neuheiten-Programm von Märklin vorstellen?

Topp: Da ist in 2001 vor allem die neue Lokomotive Big Boy in H0 zu nennen. Diese größte jemals von Märklin in dieser Spur gebaute Lokomotive verfügt über sieben digitale Sonderfunktionen, die über zwei Decoder in der Maschine gesteuert werden. Das ist Spitzenklasse. Übrigens ist der Big Boy auch in der Realität die größte jemals gebaute Lokomotive. Ein weiteres Beispiel ist die Neupositionierung unserer Startpackungen. In H0 und Spur 1 sind alle Start-Sets in Zukunft mit digitalen Lokomotiven ausgestattet. So bauen wir die Basis für eine erfolgreiche Zukunft

von Märklin aus.

Frage: Gibt es andere Schwerpunkte der Forschungs- und Entwicklungsarbeit?

Topp: Innerhalb der digital gesteuerten Märklin-Welt spielen vor allem die Antriebe eine herausragende Rolle. Hier haben wir mit der serienmäßigen Einführung des neuen C-Sinus-Motors zu Beginn des letzten Jahres einen Meilenstein gesetzt. Der Motor ist wartungsfrei, weil er bürstenlos arbeitet. Er lässt sich sowohl konventionell als auch digital betreiben und hat eine sehr hohe Laufkultur sowie ein hohes Drehmoment. Das heißt, er lässt sich hervorragend bis zur Langsamfahrt regulieren. Zudem verbraucht der C-

Sinus wenig Energie. Mittlerweile haben wir die zweite Motorgeneration entwickelt. Sie übertrifft die Eigenschaften des Vorgängers noch einmal. Auf Grund der sehr guten Resonanz von Kunden, Sammlern und Händlern arbeiten wir daran, weitere Lokomotiven mit diesem Antriebskonzept auszustatten. Und dieser Antrieb wird auch in punkto Dauerbelastung alles bisher in der Modellbahntechnik da gewesene weit in den Schatten stellen.

Frage: Wie hoch wird 2001 das geplante Investitionsvolumen in neue Produkte liegen?

Topp: In den vergangenen vier Geschäftsjahren konnten wir immer

Investitionen oberhalb von 25 Millionen Mark tätigen. 1999 haben wir 33 Millionen Mark, 2000 haben wir wieder ca. 30 Millionen Mark investiert. Gut 60 Prozent entsprachen dabei Aufwendungen für Produktneuheiten. Diese Politik der offensiven Zukunftsgestaltung und das Volumen behalten wir auch 2001 bei.

Frage: Abgesehen von den innovativen Produkten, die Märklin jedes Jahr konzipiert - wie kann es gelingen, in einer zunehmend von PCs und Internet dominierten Abenteuer- und Spielwelt Kunden zu finden und zu binden?

Topp: Der dynamische Ausbau der Clubgebilde von Märklin ist hier von großer Bedeutung. Seit Jahren steigen die Mitgliederzahlen beim 1. FC Märklin und im Insider-Club an. Ende September 2000 hatten unsere internationalen Clubs 107.600 Mitglieder. Diese Zahl sowie die Tendenz verdeutlichen das große Interesse an einem Hersteller, der mehr bietet als Produkte. Unsere Community-Struktur, um hier einmal einen Begriff aus dem Internet-Zeitalter zu wählen, bietet einen echten Mehrwert. Die Clubs sind Informationsplattform, sie bieten Identifikationsfunktionen und darüber hinaus noch etliche Leistungen wie Sondermodelle, spezielle Reiseangebote mit historischen Zügen, ein Fachmagazin oder die neuesten Kataloge. Die Märklin-Clubs sind so erfolgreich, dass wir das Konzept auf Trix im vergangenen Jahr erweitert haben. Trix-Fans können sich nun im Profi-Club einschreiben und werden damit ähnlich viele Vorteile erhalten wie bei Märklin schon seit langem üblich.

Frage: Wie hat sich die Marke Trix im vergangenen Jahr entwickelt?

Topp: 2000 haben wir bei Trix weitere Strukturveränderungen vorgenommen. Die Organisation wurde insgesamt gestrafft und die Synergieeffekte zwischen Märklin und Trix ausgebaut. Mittlerweile produziert Trix wieder ein sehr spannendes Programm sowohl in H0 als auch in der Spur N. In der Mehrzahl handelt es sich bei den H0-Modellen um Wechsel- und Gleichstromlokomotiven, die sowohl von Trix als auch von Märklin angeboten werden.

Die Reorganisationsschritte führten jedoch Anfang 2000 zu einer Anpassung

der Belegschaft bei Trix. Bedingt durch diese Umstrukturierung fiel die Produktion bei Trix im ersten Halbjahr 2000 daher unter Plan aus. Im zweiten Halbjahr 2000 wurde viel Boden gut gemacht und wir erwarten, daß sich die Marke in 2001 wie geplant entwickelt. Nach der Spielwarenmesse 2001 startet Trix ein neues Kapitel seiner langen Unternehmensgeschichte in einem neuen Standort in Nürnberg. Damit wird die Tradition der Marke in dieser alten Spielwarenstadt unterstrichen.

Frage: 2000 hat Märklin mit einem neuen Handels-Konzept die Spurweite Z belebt. Wie fällt das bisherige Fazit aus und wie geht es mit der Spur in den kommenden Jahren weiter?

Topp: Das neue Center-Partner-Konzept ist vom Handel in Deutschland und den ausgewählten Nachbarländern gut aufgenommen worden und erfolgreich ab Sommer 2000 gestartet. Rund 450 Händler in Europa nennen sich seitdem mini-club Center-Partner. Die Maßnahmen zur Verkaufsunterstützung, die Märklin diesen Leistungshändlern bietet, haben dafür gesorgt, daß die Spur Z einen kräftigen Schub an den Ladentheken erhalten hat. Genaue Zahlen können wir zwar noch nicht nennen, aber die gute Tendenz ist abzulesen. Auf der Basis dieser positiven Resonanz werden wir die Center-Partner-Idee in diesem Jahr weiter entwickeln und den Händlern - und damit natürlich auch den Fans dieser faszinierenden Spur - immer wieder interessante Angebote machen. Die Leitgedanken heißen, neue, spannende Produkte und eine bessere Verfügbarkeit der Produkte bei den Center-Partner-Betrieben. Beides wird dazu beitragen, daß sich die Modelle der Spur Z noch stärker als bisher in die Herzen ihrer Fans fahren.

Frage: Welche Aufgaben und Ziele hat sich Märklin für 2001 vorgenommen?



Von Märklin und Trix in H0 angeboten: der Cargo Sprinter!

Foto: rk

Topp: Das unternehmerische Ziel ist klar formuliert. Wir wollen in diesem Jahr zufriedenstellende Umsatz- und Gewinngrößen erwirtschaften. Darüber hinaus werden wir auf verschiedenen Ebenen aktiv, um unsere solide Kundenbasis zu erweitern. Das heißt konkret: Wir wollen mit zusätzlichen Angeboten die Clubs noch interessanter gestalten und damit für einen weiteren Ausbau der Mitgliederzahlen sorgen. Auch für die rund 1.300 Teilnehmer der Märklin-Händler-Initiative, der MHI, haben wir 2001 ein spezielles Programm entwickelt. Märklin wird gemeinsam mit der MHI jedem angeschlossenen Händler den Internet-Zugang ermöglichen. Das bedeutet, dass jeder Händler eine eigene Homepage für die regionale Vermarktung seiner Angebote aufbauen kann. So schaffen wir die Grundlagen dafür, daß wir mit unserem Partner, dem Fachhandel, auch das Internet als Vertriebskanal konsequent nutzen.

Frage: Verfolgen Sie weitere Projekte, die im Internet-Zeitalter von Bedeutung sind?

Topp: 2001 wollen wir eine Datenbank mit dem kompletten Produktangebot inklusive Ersatzteilgruppen von Märklin etablieren. Dieses elektronische Archiv wird zuerst nur für interne Zwecke entwickelt. Später sollen dann Händler, danach auch die Clubmitglieder Zugriffsberechtigungen auf diese Datenbank erhalten. Das wird voraussichtlich über das Internet erfolgen. Die Datenbank erhöht die Transparenz unserer Angebote und wird damit mittelfristig zu einer Absatzsteigerung in allen Spurweiten beitragen.

Wir danken Herrn Topp für die interessanten Informationen aus erster Hand.

Neu im Verband

Fördermitglieder:

Gecon WM Mehano, Großbettingen
HEKI Kittler GmbH, Rastatt

Vereine:

Eisenbahnfreunde Dillingen e.V.
Verein für Berlin-Brandenburgische
Stadtbahngeschichte e.V.

Einzelmitglieder:

Karlheinz Dölker
Alexander Klein
Dieter Heckl
Ernst Mathiebe
Dieter Kempf
Ulrich Czichos
Werner Aumann

Wir dürfen an dieser Stelle alle neuen Mitglieder recht herzlich begrüßen und freuen uns auf eine gedeihliche Zusammenarbeit.

vst

Schriftführer eingesetzt

Mit Wirkung vom 17.02.2001 wurde **Ulrich Kamp**, Lippstadt als komm. Schriftführer ernannt. Er besetzt die Position, die seit dem Rücktritt von Hans - Dieter Schmidt im Jahr 2000 vakant war. Ulrich Kamp stellt sich im Sept. 2001 in Bexbach bei der MOBA JHV zur Wahl des Schriftführers. Er stellt sich nun etwas näher vor.



Als komm. Schriftführer ernannt:
Uli Kamp stellt sich der Wahl
in Bexbach

In Person:

Ulrich Kamp

Ich darf mich bei Ihnen kurz an dieser Stelle in Stichworten vorstellen:

Mein Name ist Ulrich Kamp, geb. am 12.03.1957 in Lippstadt und ich bin ledig.

Nach Abitur, Wehrdienst und diversen Praktika Ausbildung zum Wirtschaftsassistenten-Informatik. Beschäftigt bei Wincor Nixdorf als Controller im Bereich Marketing & Sales Geldausgabeautomaten.

Seit dem 5. Lebensjahr bin ich Besitzer einer Modelleisenbahn. Anfangs war es die klassische Spielbahn, später erfolgte der Wechsel zur richtigen Modellbahn. Die Eisenbahn hat mich durch meine gesamte Jugendzeit begleitet: In der Verwandtschaft gab es einen Lokführer und einen Stellwerkswärter. Meine Großmutter wohnte direkt am BW Rheine. Die Baureihen 01 und 44 habe ich dort ausgiebig live rangieren erleben können. Daher ist es nicht weiter verwunderlich, daß mein Fahrzeugpark fast ausschließlich nur Dampfloks umfaßt.

Nach langer Pause und Ausflügen in andere Modellbaubereiche wie Flug- und Schiffmodellbau, habe ich mich ab 1988 verstärkt dem Modellbahn Hobby gewidmet. Eine Clubfahrt des MEC Eickelborn mit der Harzquerbahn hat bei mir die Liebe zur Schmalspurbahn geweckt. Die Kombination Dampf plus Schmalspurbahn und vor allem die Möglichkeit, nach der Maueröffnung auch diese Gebiete zu bereisen, eröffneten nahezu paradiesische Möglichkeiten. Mein erster Gehversuch im Anlagenbau war ein Schmalspurbahnhof in 750 mm Spurweite (H0e). Dieser ist jetzt in unserer Clubanlage integriert worden. Später folgten ganze Anlagenteile für unsere Modulanlage Selketalbahn. Sie war sowohl in Dortmund als auch in Köln zu sehen. Die Selketalbahn und die Clubanlage mit dem Schmalspurbahnhof sind im MIBA - Video Anlagenparade 3 zu sehen.

Seit November 1999 bin ich 1.Vorsitzender des MEC Eickelborn. Diese Arbeit kann eigentlich nur förderlich für die neuen Aufgaben im

Verband sein. Privat habe ich eine Feldbahn Modulanlage in Of (Spurweite 14 mm) und eine weitere Feldbahn in Spur II f ist projektiert.

Für die wärmere Jahreszeit, also März bis Oktober, ziehe ich es vor, mit meinen beiden Livesteam Zügen auf den Anlagen der Clubkollegen herumzutollen: Ein Feldbahnzug mit Tenderlok im Massstab 1:18, sowie ein nahezu authentischer GmP mit der Plettenberg als Zuglok nebst passenden Personen und Güterwagen der Museumsbahn Bruchhausen - Vilsen. Für das nächste Jahr ist die württ. TSSD als Livesteam Lok auf dem Reißbrett.

Neuer Regionalbeauftragter für die neuen Bundesländer

Mit Wirkung vom 01.04.2001 wurde Andreas Draefn zum Regionalleiter für die Bundesländer Thüringen, Sachsen und Sachsen Anhalt ernannt. Er wird sich in Zukunft um die Belange der Mitglieder und um die Vereine und Einzelpersonen, die noch Mitglied im MOBA werden wollen, in diesen Bundesländern kümmern. Andreas Draefn wurde am 16.10.1955 in Schleusingen / Thüringen (Nähe Suhl) geboren und absolvierte nach der Schule eine Lehre als Triebfahrzeugschlosser bei der damaligen Reichsbahn. Danach bildete er sich weiter zum Lokführer. Heute steuert der in Gera wohnende ledige Fünfundvierzigjährige MOBAist Triebwagen der Baureihe 642 der DB AG durch Thüringen. Wir wünschen allzeit gute Fahrt und begrüßen Andreas Draefn im Kreise der MOBA Beauftragten.

vst

MOBA Internet

Es brummt weiter bei uns auf den Internetseiten. Insgesamt konnten wir in den ersten 4 Monaten des Jahres 2001 rund 14000 Zugriffe zählen. Auch werden die Seiten immer wieder gelobt. So hörten wir viele Stimmen bei der INTERMODELLBAU in Dortmund, daß unsere Seiten die besten und informativsten Verbandsseiten von allen Modellbahnverbänden in Europa sind. Auch die Modellbahnindustrie greift oft auf unsere Seiten zurück.
urs/red

Hobbywelt 2001 in Oldenburg

Leider wird es in diesem Jahr zur Hobbywelt 2001 in Oldenburg keine Modellbausparte geben. Auf Grund eines Beschlusses des neuen Messechefs der Weser Ems Hallen wird bei der Hobbywelt 2001 nur der kreative Teil zu sehen sein. Wir meinen schade, da wir im letzten Jahr versucht haben, diese Ausstellung mit MOBA Vereinen attraktiver zu gestalten, was uns auch nach Aussage der Projektleiterin gelungen ist. Eventuell gibt es 2002 einen neuen Anlauf mit der Modellbausparte.
kfe

Email oder Fax Adressen

Mit Schreiben vom Mai 2001 erhielten alle Mitglieder einen Bogen, wo Sie uns ihre Fax Nr. oder noch besser ihre Email - Adresse mitteilen sollten. Leider haben bis heute noch nicht alle Mitglieder geantwortet. Wir bitten deshalb nochmals die Mitglieder, die noch nicht geantwortet haben, dies schnellstens nachzuholen. Hier noch einmal die Fax Nr. : 02371 974850 oder die Email Adresse : Ebe-lserlohn@t-online.de Sollten sie weder Fax noch Email haben, so bitten wir auch um Bescheid.
vst/red

Krone des Fachhandels

Die Krone des Fachhandels wurde für das Jahr 2000 in den Bereichen Rollendes Material und Zubehör an die Firmen ROCO und FALLER verliehen. Die Fachhandelszeitschrift *markt intern* hatte dazu eine Umfrage bei den Fachhändlern in Deutschland gestartet. Insgesamt mußten 10 Disziplinen bewertet werden. Diese waren u.a. Produktqualität, Werbe- und Verkaufunterstützung, Umschlaggeschwindigkeit, Verhalten bei Reklamationen oder Lieferpünktlichkeit etc. Dabei konnten die oben genannten Firmen ihre Spitzenplätze wie bei der Wahl 1997 weiter behaupten. Hier die Firmen der ersten drei Plätze mit Notendurchschnitt in jeder Gruppe :

Rollendes Material

ROCO	2,35
Fleischmann	2,44
Brawa	2,71

Zubehör

Faller	2,13
Heki	2,15
Noch	2,50

Der MOBA gratuliert allen Gewinnern zu dieser Auszeichnung.
vst/red

MOBA Jahreshauptversammlung 2001 mit einem bunten Programm

Wie bei der JHV 2000 in Bonn beschlossen, findet die diesjährige Jahreshauptversammlung am 22. Sept. 2001 im saarländischen Bexbach statt. Unser Mitgliedsverein hat sich dazu eine Menge einfallen lassen. Zunächst geht es am Samstagmorgen zur Besichtigung des saarländischen Grubenmuseums in Bexbach. Bei der Führung durch dieses Museum gibt es für alle Teilnehmer ein typisches Bergmannsfrühstück. Nach dem Mittagessen beginnt um 15:00 Uhr unter der Schirmherrschaft der Saarländischen Justizministerin Ingeborg Spoerhase Eisel die Jahreshauptversammlung. Frau Spoerhase-Eisel und Bexbachs Bürgermeister Heinz Müller werden mit Grußworten an die Delegierten die Versammlung eröffnen.

Für die Damen haben unsere Freunde

aus Bexbach ein spezielles Damenprogramm vorbereitet. Zunächst geht es mit einem Bus nach Homburg / Saar. Dort gibt einen Besuch der Schloßberghöhlen. Diese Höhlen sind die größten Bundsandsteinhöhlen Europas. Dort werden sie auch Bekanntschaft mit dem Höhlengeist machen. Danach erfolgt die Rückfahrt nach Bexbach zur Besichtigungsrundfahrt der Stadt Bexbach mit seinen Stadtteilen. Unterwegs lädt eine Kaffeetafel zum verweilen ein. Die Rückkunft im Hotel Hochwiesmühle, wo auch die Tagung stattfindet, ist für 18:00 Uhr vorgesehen. Der Abend klingt aus mit einem gemütlichen Beisammensein. Die Tagungsunterlagen zur Jahreshauptversammlung werden Ende Juli / Anfang August an alle Mitglieder versandt.
vst

Presse zur IMB 2001

Auch die Fachpresse war voller Lobes über die INTERMODELLBAU 2001. Berichte über die IMB 2001 finden Sie in folgenden Fachzeitschriften :

Eisenbahn Kurier
Eisenbahn Magazin
Märklin Magazin
MIBA
Modelleisenbahner

Unser Bericht beginnt ab Seite 16 in diesem Heft.
red



Auch während der Intermodellbau standen die Damen an einigen Anlagen einmal mehr ihren "Mann". Von wegen Männer Domäne - mitnichten!

Foto: urs

Rekordjäger aus Kaarst

Einen ungewöhnlichen Rekord aus der Welt der Eisenbahn strebten grenzüberschreitend einige Vereine aus Deutschland und den Niederlanden an. Mit von der Partie war auch die Arbeitsgemeinschaft Modellbahn Kaarst, kurz AMK genannt. Das Team um Horst Wolf war maßgeblich an dem Gelingen der Niederländer beteiligt, auf rund 10 Kilometer Holzschienen (!) in der Baugröße I ein Akku betriebenes Fahrzeug am Stück ohne Unterbrechung verkehren zu lassen. Dann lockt ganz offiziell der Eintag in das Buch der Rekorde. Ca. 30 Monate steckte man die Vorbereitungsarbeiten des Gesamtprojekts. Neben dem Bau von Schienteilen entwickelten die Kaarster eine Video Lok zur Streckenkontrolle im direkten Vorfeld des Rekordversuchs. Am 26.5.20021 war es so weit. Die Gleisstrecke wurden auf einem Deich montiert und die Kaarster Lok startete zur Vorausfahrt. Diese gelang fehlerfrei und der eigentlich Rekord folgte auf dem Fuße. Strahlende Gesichter, ein besonders glückliches Team aus Kaarst, was will man mehr. Gratulation an die Mannschaft um Horst Wolf!

red



Bild oben:
Das aktuelle Modell des MOBA Jahreswagen kommt von Brawa. Für 39,00 DM ist es bei der Geschäftsstelle noch erhältlich. Fragen Sie einfach dort nach!

Foto: rk



Die Redaktion des EK und der Vorstand des MOBA gratulierten in Dortmund den Gewinnern des Modellbauwettbewerbs. Mit dabei waren auch die Vertreter der Industrie. Gratulation an die glücklichen Preisträger auch von hier aus!

25 Jahre Eisenbahnmuseum Dieringhausen



Pfingsten 2001 stieg die große Party im bekannten oberbergischen Museum. Das Programm ließ keine Wünsche offen, allerdings der Wettergott mußte etwas gegen die Eisenbahnfreunde gahabt haben - Regen ohne Ende. Dennoch, eine gelungene Veranstaltung rundherum. Auch Modellbahner kamen auf ihre Kosten. Das Spur 1 Team Hagen präsentierte seine stationäre Anlage und zudem gab es eine große Börse.

Im nächsten Heft werden wir noch einmal auf die Veranstaltung im Rahmen eines Bildberichts zurückkommen.

Links:

Einer der Stars, die 52 8095, wird für den nächsten Einsatz vorbereitet.

aller Bilder dieser Seite: rk

MOBA Terminkalender

Spur 1 Team Hagen
26. und 27.6.2001

Spur 1 Treffen im Technikmuseum Sinsheim
Das rührige Team ist natürlich auch wieder im Technik Museum in Sinsheim (direkt an der A 6) vertreten
Kontakt: www.spur1team-hagen.de

Modellbahnfreunde Renchtal
1.7.2001

Tag der offenen Tür
Wo: Straßburger Straße 3, 77704 Oberkirch
Kontakt: Roland Seiler, Ruf: 07802 2334

Modelleisenbunnclub Bassin Minier
8.7.2001

Clubausflug nach Abreschviller
Kontakt: MBM Raymond Heinen, 352 55 62 74

MEC Eickelborn
28.7.2001

MOBA Stammtisch
Wo: Lippstadt / Eickelborn, Eickelbornerstraße
Alte Schule (s. dazu auch Seite 28)
Kontakt: Ulrich Kamp,
ulrich.kamp@wincor-nixdorf.com

Spur 1 Team Württemberg
4.8.2001

Tag der offenen Tür
Wo: in Korb bei Waiblingen
Kontakt: www.spur1team-hagen.de

20 Jahre Modellbahn im Garten
Schmalspur - Team Neuss
18. und 19.8.2001
Tag der offenen Tür

Das bekannte Großbahnteam lädt zum Tag der offenen Tür am 18. und 19. August 2001 in Neuss - Reuscheberg, Lillenstr., anlässlich des Jubiläums recht herzlich ein. An beiden Tagen wird u.a. jeweils von 11.00 - 18.00 Uhr reger Fahrbetrieb auf der großen 2m Gartenanlage geboten. (s. dazu auch Seite 30)

Eisenbahnfreunde Kevelaer
18. und 19.8.2001

Modellbahn - Ausstellung
wo: ehem. Pilgerhalle im Bahnhof Kevelaer
Kontakt:
www.eisenbahnfreunde-kevelaer.de
Klaus Schmitz, Tel: 02832 78851

MOBA

Messeteilnahmen 2001

Im Jahr 2001 wird der MOBA wie gewohnt an verschiedenen Modellbahnausstellungen mit einem eigenen Verbandsstand teil teilnehmen. Diese werden von MOBA Mitgliedern organisiert :

MODELLBAHNTAGE HAMBURG
16.11. 18.11.2001

INT. MODELLBAHNAUSSTELLUNG
28.11. 02.12.2001
München

ACHTUNG! WICHTIG!

Bewerbungen für die nächste Intermodell 2001 in Dortmund können Mitgliedsvereine an die Geschäftsadresse in Hemer (Herrn Ebe) richten! Bitte reichen Sie dafür die üblichen Unterlagen (Bilder, Beschreibung und Gleisplan) bis 15.9.2001 ein. Die Adresse:

**Modellbahnverband
in Deutschland e.V.
Postfach 1531
58655 Hemer**

Bitte verzichten Sie dabei auf Einschreiben!

BITTE TEILEN SIE UNS

MÖGLICHT BALD

IHRE NEUEN TERMINE MIT!

DANKE

BITTE BEACHTEN SIE DIE BEILAGEN IN EINEM TEIL DER AUFLAGE DIESER MOBA FORUM AUSGABE!

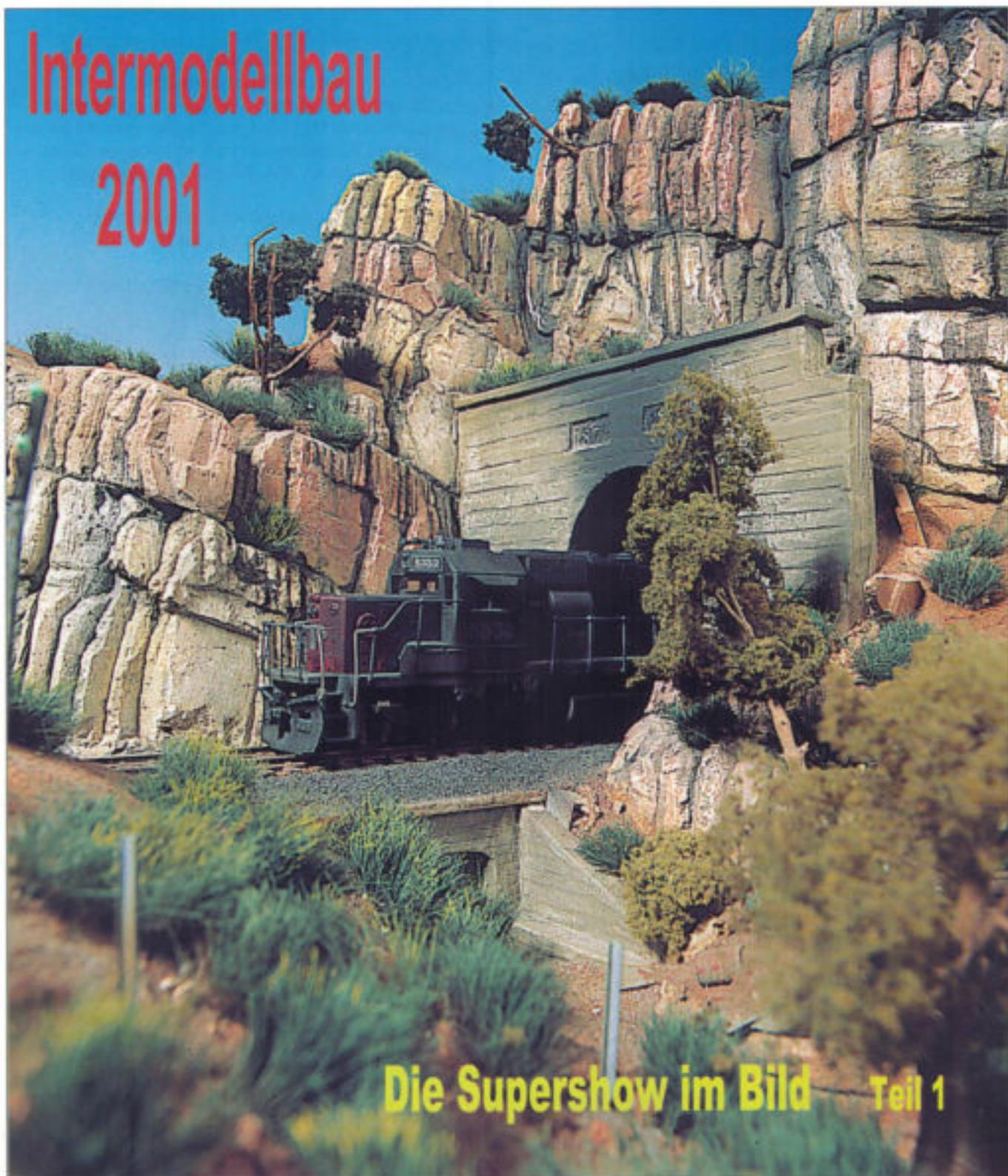
Erlebte Ausstellung


Westfalenhallen
Dortmund

Kompetenz
entscheidet!



Intermodellbau 2001



Die Supershow im Bild Teil 1

Die Nummer 1

Als am 08.04.2001 um 18:00 Uhr sich die Türen der INTERMODELLBAU in Dortmund schlossen, waren durch diese wieder einmal rund 105.000 Modellbauer gegangen. Es war abermals ein Festival der Superlative. Keine Ausstellung für Modellbau und Modellsport in Europa ist bedeutender, sei es in Hinblick auf Publikum oder ganz profan auf die Quantität oder Qualität, als die INTERMODELLBAU. Auf 48.000 qm Bruttofläche präsentierten rund 500 kommerzielle und ideelle Aussteller unvergleichlich ihre Angebote und Exponate.

Schwerpunkt Modellbahn

Der Abteilung Modellbahn waren wie in den letzten Jahren die Hallen 6 und 8 vorbehalten. Während in der Halle 6 überwiegend die kommerziellen Aussteller zu finden waren, lag das Reich des MOBA in Deutschland e.V. und der Vereine in der Halle 8. Was dort den interessierten Modellbahner (und Modellbahnerinnen) geboten wurde, stand unter dem Prädikat Extraklasse. Alle MOBA Vereine zeigten durchweg sehr gute Anlagen. Hinzu kamen noch weitere Highlights aus Belgien, den Niederlanden, Frankreich und natürlich auch aus Deutschland.

Einmal mehr war der große MOBA Stand in Halle 8 der Treffpunkt für die Modellbahnwelt. Viele Mitgliedsvereine, Einzel und Familienmitglieder waren während der Ausstellung bei uns zu Gast und erkundigten sich über Neuigkeiten aus dem Verband. Aber auch sehr viele Interessenten, die noch nicht Mitglied bei uns sind, erkundigten sich über die Leistungen des MOBA in Deutschland e.V. Auch der neue Jahreswagen, diesmal ein Modell des 00tz von BRAWA, fand reißenden Absatz. Interessant ist dabei, daß dieser Wagen exklusiv für den MOBA in Epoche 4 Beschriftung geliefert wurde und somit im Handel nicht zu erhalten ist. Ein Volltreffer war auch der große MOBA Abend am Freitag. Rund 450 Personen folgten unserer Einladung und ließen es sich bei einem gemütlichen Beisammensein schmecken. Unser Dank gilt allen Helfern, die diesen Abend zu einem Volltreffer gemacht haben. Dazu zählt im besonderen Maße auch unser Standteam. Es hat uns ohne Fehl und Tadel während der Ausstellung immer aufopferungsvoll umsorgt. Auch der Spielbereich wurde wieder von den jungen und jüngsten Besuchern mit



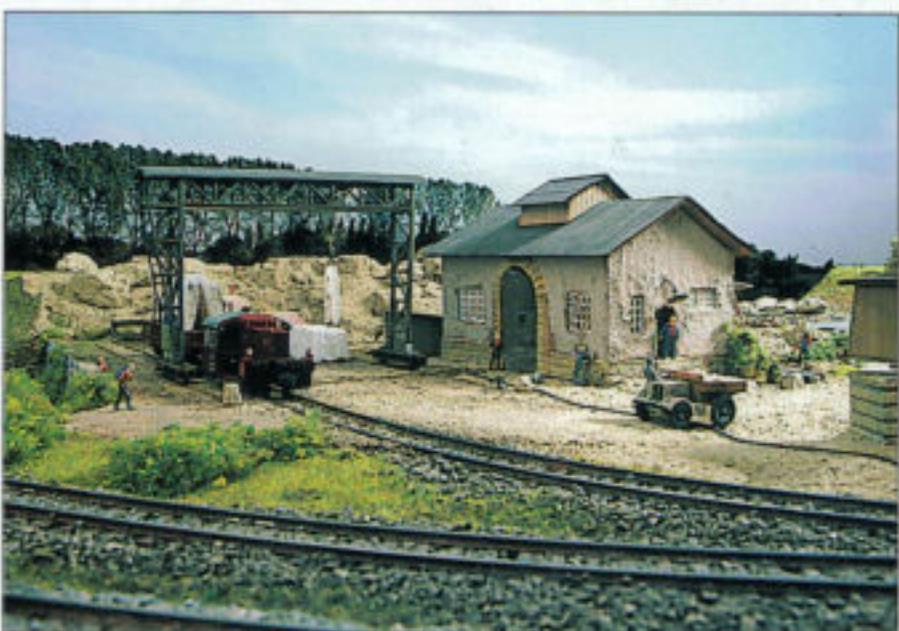
linke Seite und oben:

Eine Landschaftsanlage in H0 baute der Franzose Master Wiss;
Thema: die USA

Alle Foto: Frank Zarges

Bilder unten:

Die Modellbahnfreunde Maifeld e.V. präsentierten stolz ihre Anlage.
Sehr gut gelungen: der Steinbruch!





Modellbahnbau in Reinkultur aus der direkten Nachbarschaft stellte das Team um Erik Heeswijk aus Roermond dem begeisterten Publikum in den Westfalenhallen vor. Als Motiv wählten die Freunde aus den Niederlanden eine ganz typische Landschaft ihrer Heimat aus. Ein kleiner Hafen und Schiffe durften dabei nicht fehlen.

Fotos der Doppelseite: Frank Zarges





Bild oben:
Das Ehepaar Luft stelle wieder einmal wundervolle Dioramen aus. Baustoff der Häuser: Gips!
Der MEC Elstertal Gera präsentierte eine gelungene Schmalspuranlage in der Baugröße H0.





Begeisterung angenommen. Stellenweise waren bis zu 100 Kinder mit der Modellbahn und den Modellhäusern beschäftigt. An dieser Stelle möchten wir uns bei **AUHAGEN, FALLER, KIBRI, LEHMANN, MÄRKLIN und ROCO** für ihre Unterstützung bedanken.

stützende Firmen waren bei dem Projekt tätig: **BRAWA, FALLER, FLEISCHMANN, HEKL, KIBRI, MÄRKLIN, METABO, PREISER, ROCO und VISSMANN.**

kfe

Fortsetzung folgt

Bild oben:

Auf der großen Modulanlage der Eisenbahnfreunde Breisgau Freiburg gab es zahlreiche Details zu entdecken. Mehr über den Bau der Module finden Sie ab Seite 22 in diesem Heft!

Foto: Frank Zarges

Wettbewerbe

Im Jahr 2001 endete der Wettbewerb der drei Jugendgruppen aus **BURSCHEID, KIEL und LINGEN**. Die bei der **INTERMODELLBAU 2000** begonnenen Anlagen wurden unter den Augen des Publikums fertiggestellt. Hierbei bekamen die jungen Modellbahner und Modellbahnerinnen sehr viel Lob von den Besuchern. Am Sonntag, dem 08.04.2001, wurden dann die Anlagen unter den kritischen Augen des **MOBA** Vorstandes bewertet. Da alle drei Anlagen schon von einer sehr guten Qualität waren, entschied sich der Vorstand des **MOBA**, allen drei Gruppen den 1. Preis zu verleihen. Es gab neben einer Urkunde auch jeweils ein Geldgeschenk für jede Gruppe. Herzlichen Glückwunsch! Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals bei unseren Sponsoren für Ihre Unterstützung bedanken. Als unter-



Alle waren Gewinner beim **MOBA** Jugendwettbewerb. Er fand heuer seinen krönenden Abschluß in Dortmund. Auch hier werden wir weitermachen - versprochen!

Foto: Frank Zarges

Wir kommen zu Ihnen!

Als Fördermitglied dieses Verbandes möchten wir gerne die einzelnen Vereine bei ihren Aktivitäten gegenüber der Öffentlichkeit unterstützen. Aus diesem Grund kommen wir auch gerne, soweit es der Termin- und Reiseplan unserer „Roadshow“ zuläßt, mit diesem Fahrzeug zu Ihnen und Ihren Veranstaltungen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei
LG marketing-services
Teckstrasse 27, 72766 Reutlingen
Tel. 071 21 / 459 26
Fax 071 21 / 459 17
eMail: lutz.gisbert@lgms.de



hübner

Hübner Feinwerktechnik GmbH • Kaiserstraße 10 • D-78532 Tuttlingen
Telefon-Info-Hotline: ++49 7461 / 17 07 40 Tel. ++49 7461 / 17 07 -0 • Fax ++49 7461 / 17 07 28
e-mail: info@huebner-modellbahn.de • Internet: www.huebner-modellbahn.de

MODULE

MODULE

DIE GROÙE MOBA SERIE

Teil 3

Nachdem wir uns in den vorhergehenden Folgen bisher eigentlich nur mit der Theorie von Modulen beschäftigt haben, geht es heute erstmals um die Praxis, also dem Bau von Modulkasten. Roland Scheller hilft uns dabei in gekonnter Weise weiter.



Oben: Die Werkstatt 87 baut ebenfalls mit Modulen. Gut wirkt die zusätzlich angebrachte Kulisse. Auf dem unteren Bild beachten Sie vor allem die Stützkonstruktion der Anlage (E F Freiburg).

Foto oben: rk Foto unten: urs



Anforderungen an ein Modul

Ein Modul unterliegt in der Regel wesentlich extremen Anforderungen als eine fest aufgebaute Modellbahnanlage. Während eines Modulens wird es im PKW oder LKW über groÙe oder kurze Strecken transportiert und es wird über enge Treppen, Flure usw. geschleppt. Bei der Lagerung kann es zu groÙen Schwankungen bei Temperatur und Feuchte kommen; der Feind Nr. 1 der Modellbahnanlage schlechthin. Die Lagerung und der Transport kann sowohl liegend als auch auf dem Kopf oder seitlich stehend erfolgen. Alles ist und muÙ möglich sein. Die Erschütterungen während des Transports und die Klimaschwankungen bei der Lagerung verlangen eine stabile Konstruktion des Unterbaus. Der normale Modellbahner besitzt in der Regel keinen Gabelstapler oder Hubwagen. Die meisten von uns werden auch keine Bodybuilder Figur wie Arnold Schwarzenegger ihr eigen nennen. Trotzdem sollte ein Modul von einer Person getragen werden können. Somit muÙ eine Konstruktion sowohl stabil als auch leicht sein; zwei Parameter, die sich eigentlich gegenseitig ausschlieÙen. Die Konstruktion wird immer ein KompromiÙ sein, also abhängig davon, worauf der Erbauer mehr Wert legt.

Unsere Erfahrungen

Unser Verein, die Eisenbahnfreunde Breisgau e.V., beschäftigen sich seit 1987 mit dem Bau von Modulen. In der ersten Zeit stand bei den Konstruktionen eindeutig die Stabilität der

Module im Vordergrund. Unseren ersten Modulen lag ein Stahlrahmen bestehend aus zusammengeschweißten V2A-Hohlprofilen zugrunde. Darauf wurde in der Folge der Holzkasten profan aufgesetzt. Die Kopf-, Seiten- und Trassenbretter, sowie die benötigten Spanten bestanden aus 10mm Sperrholz. Eine wahrlich stabile Konstruktion des Kastens. Die Module waren nicht gerade leicht, konnten aber noch gut von einer Person getragen werden. Die Metallrahmen konnten zwar unsere Museumsbahner im Verein zusammenschweißen, aber die Kosten für den V2A-Stahl waren immens. Die nächste Generation entstand komplett aus Holz. Die Kopf- und Seitenbretter und die Deckplatte bestanden aus 19mm-Tischlerplatte. Die Spanten hingegen aus normalen Dachlatten. Auch diese Module waren sehr stabil, aber so schwer wie ein Massivholzmöbel. Nach jeder Ausstellung hatte mindestens ein Mitglied einen mittelschweren Hexenschuß, so daß wir auch diese Konstruktion überdenken mußten. Bei der folgenden Modulgeneration verwendeten wir 10mm Sperrholz für die Kopf- und Seitenbretter, sowie auch für die Trassen. Die Spanten entstanden wiederum aus gehobelten Dachlatten. Dies brachte eine deutliche Gewichtsreduzierung, ohne daß die Stabilität der Module allzu sehr litt. Von dem Erfolg etwas übermütig geworden, bauten wir die nächsten Teile aus nur noch 6mm Sperrholz. Diese Module waren herrlich leicht, aber das Holz neigte sehr stark zum Verziehen und Verbiegen. Und das trotz zusätzlich eingebauter Verstreibungen! Der anschließende Versuch von Leichtmodulen entstand in einer Mischbauweise. Je zwei dünne Sperrholz- und eine Styrodur Platte aus dem Baustoffhandel wurden mit Weißleim unter hohem Druck miteinander verklebt. Aus diesen Sandwich Platten sägten wir nun Kopf- und Seitenbretter heraus. Das Trassenelement entstand aus 6mm Sperrholz, aber zusätzlich mit einer Dachlatte versteift. Diese Module waren nun wirklich superleicht. Ein Rohmodul konnte problemlos mit zwei Fingern hochgehoben werden. Auf Grund der Materialien konnten Kopf- und Seitenbretter aber nur verklebt, nicht aber verschraubt werden. Trotz Verzahnungen und zusätzlichen Versteifungen rissen die Kopfbretter speziell beim Transport immer wieder aus, so daß wir dieser vom Gewicht her idealen Bauweise wieder abrückten. Seither haben wir uns wieder stabileren



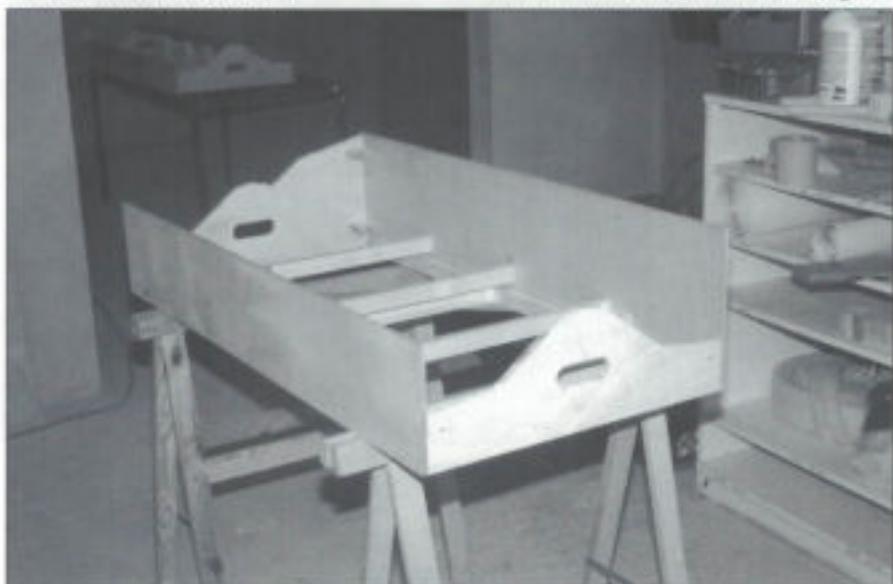
Bilder oben:

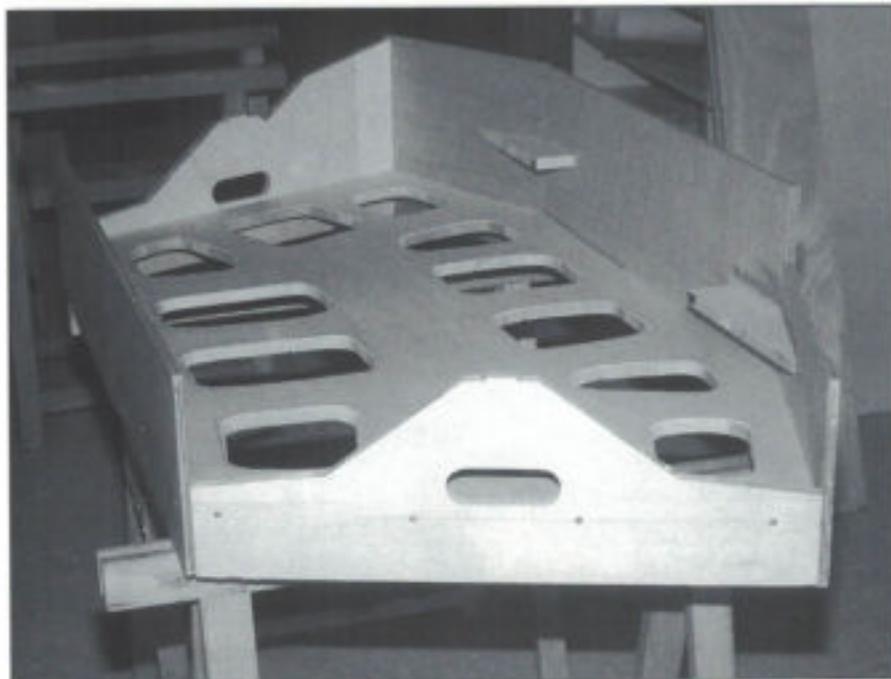
Um Modulanlagen wirklich transportabel zu konstruieren, bedarf es schon einiger Überlegungen. Nicht zu schwer, aber auch nicht zu instabil, lautet das Motto der Eisenbahnfreunde Breisgau.

Unten:

Ein Modulkasten entsteht.

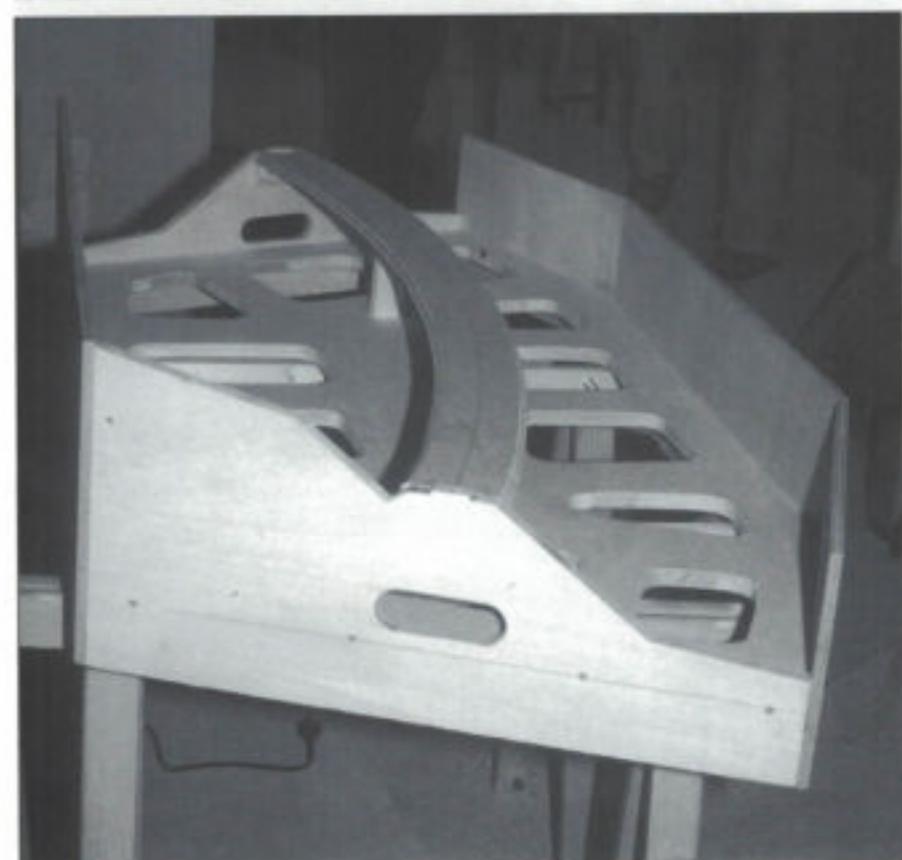
alle Bilder: Eisenbahnfreunde Breisgau





Bilder dieser Seite:
Die Eisenbahnfreunde Breisgau beherrschen den Modulbau perfekt. Hier entsteht ein Bogen-
teil nach den Regeln der Hand-
werkskunst. Werkstoff: Tischler-
und Sperrholzplatten. Nur zur
Verstärkung kommen noch
Dachlatten hinzu. Diese eignen
sich eigentlich nicht zum aus-
schließlichen Rahmenbau, da
sie sich stark verziehen können.

Bilder: Eisenbahnfreunde Freiburg



Konstruktionen zugewandt. Unser im
Entstehen befindliches Modulhandbuch
sieht folgende Bauweise vor: Die
Kopfbretter entstehen aus 16mm Tisch-
lerplatte. Die Tischlerplatte verzieht
sich nicht so schnell wie Sperrholz, so
daß die Kopfteile zweier Module prä-
zise vollflächig aneinander stoßen. Für
die Seiten- und Trassenbretter ver-
wenden wir 10mm Sperrholz. Spanten
entstehen aus gehobelter Dachlatte.
Diese Bauweise ist zwar nicht super-
leicht, aber von einer Person immer
noch gut tragbar. Sie bietet genügend
Stabilität, um die rauen Transporte im
LKW unbeschadet zu überstehen.

Empfehlungen für die Materialwahl

Für den Bau von Modulen sollten wie
zuvor beschrieben ausschließlich Tisch-
lerplatte oder Sperrholz verwendet
werden. Spanplatten sind für den Modulbau
denkbar ungeeignet. Zum einen ist es
viel zu schwer, zum anderen lassen sich
keine Schrauben dauerhaft in dieses
Material eindrehen (z.B. für Weichen-
antriebe). Diese können beim Transport
leicht ausreißen. Alle Holzverbindungen
sollten sowohl mit Holzleim verklebt
und zusätzlich mit Spax Schrauben
fixiert werden.

Die Seiten-, Kopf- und, falls möglich,
Trassenbretter kann man sich nach
Möglichkeit bereits beim Kauf im Bau-
markt oder beim Schreiner zuschneiden
lassen. Rechtwinklige Sägeschnitte be-
kommt der Modellbauer dort in aller
Regel sehr exakt realisiert. Geben Sie
den Leuten dort durchaus einen Wink
wofür der Zuschnitt später dienen soll;
es bewirkt manchmal wahre Wunder!
Für den Bau von Kurvenmodulen ist
eine Tischkreissäge mit der auch
Gehrungs-schnitte zu bewerkstelligen
sind sehr von Vorteil. Das gilt ebenso
für einen Winkelmesser mit langen
Schenkeln. Für die Montage der Module
haben wir uns eine Werkbank basierend
auf einem Türblatt gebaut. Ideal; ein
Türblatt ist absolut plan! An einer Ecke
haben wir zwei Anschläge aus
Tischlerplatte montiert. So erhält man
einen sehr exakten rechten Winkel zur
Montage der Module. Die ist
wünschenswert und genau so wichtig
wie hilfreich. Diese Montagehilfe ist
eigentlich preiswert herzustellen. Ein
altes (aber plan-ebenes!) Türblatt findet
man bisweilen kostenneutral im
Bekanntenkreis oder sehr preiswert
(weit unter 100 DM) im Sonderangebot
eines Baumarktes. Uns hat diese
Montagehilfe schon viele gute Dienste
erwiesen.

Modul-Geometrie

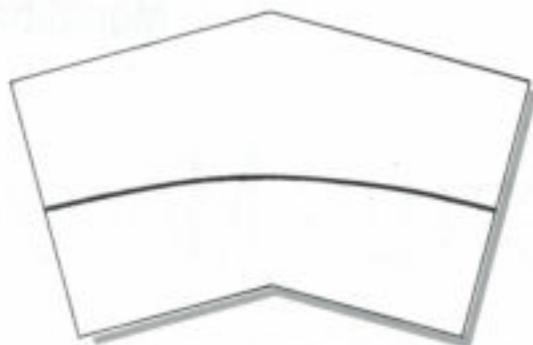
Die Abmessungen eines geraden Moduls ergeben sich fast von alleine. Die Breite des Moduls gibt die Modulnorm vor, die Länge bestimmt in der Regel das Fahrzeug mit dem das Teil später transportiert werden soll. Module mit bis zu 1,25 m Länge bekommt man normalerweise gut auf dem Rücksitz eines PKW unter. In einem Kombi kann man auch noch Module mit einer Länge von bis 1,60 m relativ leicht händeln. Etwas komplexer stellt sich die Geometrie bei Kurvenmodulen dar. Die einfachste Bauform erhält man, in dem ein gerades Modul in der Modulmitte im gewünschten Winkel geknickt wird. Diese Bauform hat den Vorteil, daß die Schreinerarbeiten sich auf wenige Gehrungsschnitte beschränken. Das Gleis verläuft dabei immer in Modulmitte. Nachteilig ist diese Bauform beim Transport in einem LKW. Die Dinger lassen sich nämlich nur sehr schlecht sichern. (Zeichnung 1) Diese Einschränkung kompensiert aber die zweite Bauform. Durch die parallele Führung der Seitenbretter lassen sich diese Teile wie gerade Module im LKW stapeln und sichern. Die Schreinerarbeiten sind vergleichbar mit denen der ersten Bauform. Nachteil dieser Bauform ist allerdings, daß das Gleis aus der Modulmitte wandert. Bei engen Radien kann es nämlich sehr nah an den Rand heranreichen. Dies bedeutet eine erhöhte Absturzgefahr für entgleiste Fahrzeuge. (Zeichnung 2) Die dritte Bauform ist im Prinzip eine Mischung aus beiden vorgenannten. Durch die teilweise parallele Führung der Seitenbretter sind die Module beim Transport gut zu verstauen. Gleichzeitig hat das Gleis immer genügend Abstand zum Rand. Einziger Nachteil dieser Bauform dürfte ein erhöhter Schreiner Arbeitsaufwand sein, da doch mehrere Bretter exakt im Winkel zugeschnitten werden müßten. (Zeichnung 3)

Ich hoffe, mit dieser Einführung etwas Appetit auf den Modulbau gemacht zu haben. Der erste Schritt ist der schwierigste. Die Überwindung überhaupt anzufangen um ein Stück Modellbahn zu bauen, ist bei einigen Zeitgenossen sehr groß. Dennoch, probieren Sie es einfach einmal aus. Sie werden sehen, es macht einen riesigen Spaß; versprochen!

rs

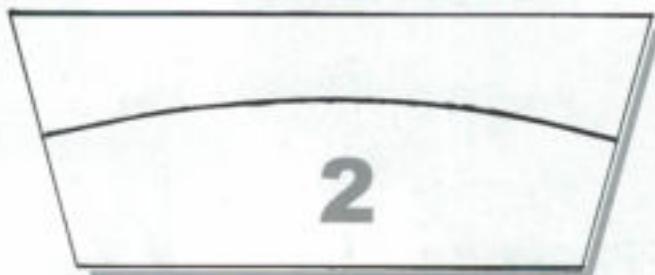
(Fortsetzung folgt in Heft 4 / 2001)

1

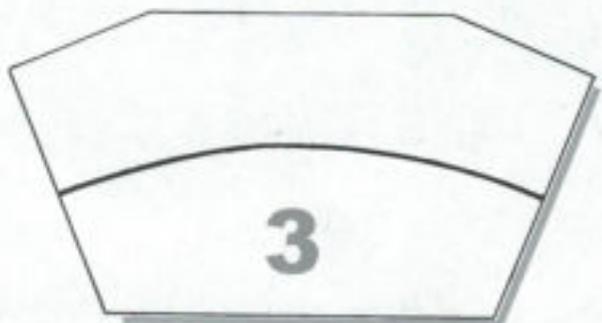


Alle Zeichnungen und Fotos: Eisenbahnfreunde Breisgau

2



3



unten: Mit einiger Erfahrung lassen sich rasch Rohbauten bewerkstelligen.



DIGITALER MODELLBAHN SPAß

Teil 1



Digitalbetrieb auf der Modellbahnanlage - wer braucht diesen und wie muß man damit umgehen. Fragen über Fragen, die wir Ihnen von heute an versuchen zu beantworten. Nicht nur Theorie, sondern auch die Praxis nimmt dabei einen entsprechenden Raum ein. Eine Serie von und mit Gerhard Dallwitz und dem Modellbahnteam aus Burscheid.

Was kommt da auf mich zu?

In dieser neuen Artikelserie möchte ich, besser gesagt wir, Ihnen zunächst grundlegende Dinge über die digitale Modellbahnsteuerung näher bringen; ein derzeit heißes Thema zweifelsohne. Sie sollen nicht mit komplizierten technischen Details überfüttert werden, sondern Entscheidungshilfen erhalten, ob nicht auch für Ihre Modellbahn Anlage diese Technologie in Frage kommen könnte. Sie werden schrittweise die möglichen Ausbaustufen kennen lernen, und natürlich die dazu einzelnen erforderlichen Komponenten.

Wir werden dabei stets firmenneutral bleiben, dennoch aber Vor- und Nachteile der einzelnen System darstellen. Es gibt zahlreiche Tips am Rande, um das eine oder andere Problem in den einzelnen Systemen schnellstens beheben zu können; meistens jedenfalls. Dabei werden Sie von uns an dieser Stelle nicht alleine gelassen. Der Bogen reicht von der Belegung der Anschlußklemmen an Zentralen bis zum Selbstbau von Decodern. Sie sehen, da kommt eine Menge auf uns zu. Keine Angst, hier im Rahmen des MOBA Forums kann Ihnen höchstwahr-

scheinlich in jeder Form geholfen werden. Übrigens, es sind Planungen bei uns über (Wochenend) Workshops zum Thema Digital (und natürlich anderen Bereichen aus dem Modellbahnbau) mit anerkannten Referenten im Gange. Schauen Sie doch auf eine der nächsten großen Ausstellungen einmal bei unseren Strand vorbei Einzelheiten zu diesem Thema werden sicher bald schon greifbar sein.

Bilder auf dieser und der nebenstehenden Seite: Rolf Knipper

Fragen und Vorurteile

In vielen Gesprächen zum Thema Digitaltechnik ist feststellbar, daß bei vielen Modellbahnern durch schlechte oder verwirrende Informationen über die Digitaltechnik eine Vielzahl von Vorurteilen bestehen. Das reicht von: *viel zu kompliziert, zu teuer, ich habe keinen PC für meine Modellbahn, ich bin kein Elektroniker oder ich weiß überhaupt nicht wie ich das Thema Digitale Steuerung angehen soll.* Meine ersten, jetzt komme ich noch einmal ganz persönlich auf meine Person zuzusprechen, überaus positiven digitalen Erfahrungen sammelte ich vor ungefähr fünf Jahren. Damals baute ich mit der SELECTRIX Steuerung meine privaten Anlage auf. Bald darauf lernte ich durch glückliche Umstände Rolf Knipper und Uwe Kempkens kennen und es ergab ich schon bald der Wunsch an gemeinsamen Projekten. Es sollte zudem jeder für sich im privaten Hobbyraum eine Anlage stehen haben können. Anlässlich einer Ausstellung müßten diese dann aber kombinierbar sein. Daraus ergab sich bald die Gretchen Frage, analog oder digital und wenn digital, welches System sollte sein? Zeitgleich zu diesen Überlegungen bekamen wir die Gelegenheit eine N Anlage mit einer SELECTRIX Steuerung auszurüsten. Sie sollte alle Zug- und auch die Fahrwegsteuerungen übernehmen. Die positiven Erfahrungen bei diesem Projekt überzeugten uns grundlegend auch in Zukunft nur noch die Digitaltechnik für gemeinsame und private Projekte einzusetzen. Damit schlugen wir eigentlich schon einen Bogen zur anderen MOBA Serie um die Module herum. Hier könnte sich auch ein großer Bedarf entwickeln, denn damit ist ein freizügiges Fahren wie nie zuvor gewährleistet. Aber auch dürften dennoch Fragen offen sein, selbst bei alten Fahrern ist das immer wieder der Fall. Also, vieles ist leichter gesagt als getan, denn das Angebot der Industrie ist so verwirrend wie groß. Jeder Hersteller kochte nicht selten so seine eigene Suppe und von kompatibel kann zwangsläufig keine Rede sein. Hatte man sich einmal auf ein System festgelegt, aus welchen Gründen auch immer, waren die Vorurteile des ersten mit dem ändern nicht mehr gemeinsam nutzbar. Gottlob entwickelte sich seit den letzten zwei Jahren eine gewisse Gemeinsamkeit, zumindest bei einigen Herstellern. Gut so, denn der Kunde,

also wir, waren allemal die Leidtragenden des angesprochenen Suppengebräus. Wir werden sicher noch auf die eine oder andere Intention und deren Läuterung zu sprechen kommen.

Was nun?

Zur Klärung dieser Frage betrachten wir in der nächsten Folge erst einmal die unterschiedlichen Techniken analoger und digitaler Steuerungen. Was bringt mir das eine oder was nutzt das andere.

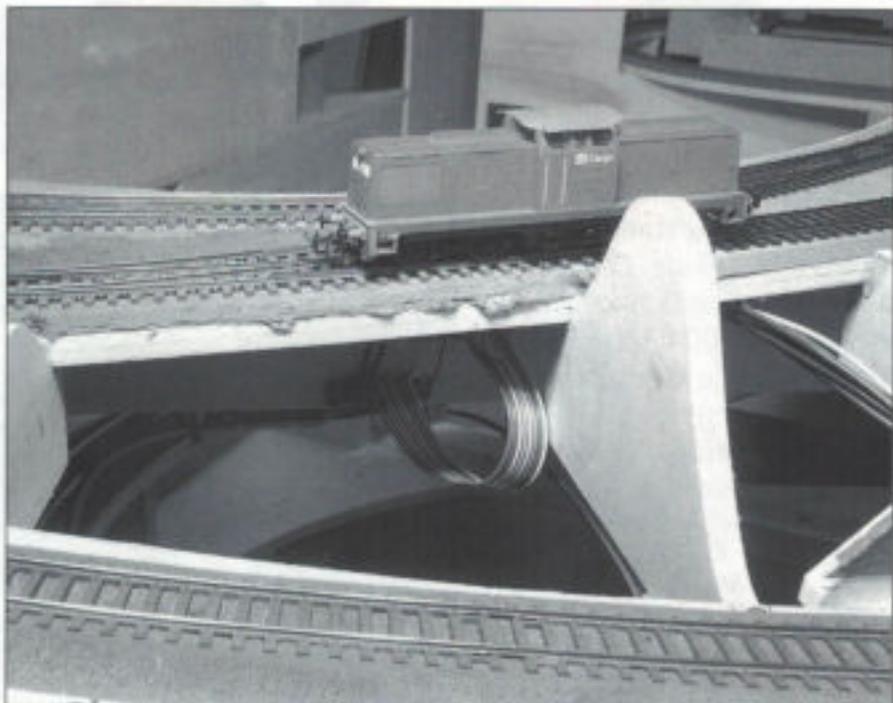
Sicher haben Sie schon gemerkt, vom Digital kann man, einmal Blut geleckt, kaum noch loskommen. Lassen Sie sich auch überzeugen und steigen mit uns in den Zug Richtung Zukunft. Im nächsten Heft dann mehr von hier. Übrigens, haben Sie Erfahrungen, egal welche, mit der Digitaltechnik gemacht? Schreiben Sie uns, wir sind ganz gespannt auf Ihre Meinung!

gd



Eine der letzten Top Entwicklungen war zweifelsohne die Intellibox aus dem Hause Uhlenbrock.

Digitalbetrieb läßt sofortige Probefahrten und Funktionsprüfungen von Weichen usw. ohne übliches Pult zu. Die Zentrale reicht dafür bereits aus.





MOBA Stammtisch

Der **MEC Eickelborn e.V.** veranstaltet am **28.7.2001** den traditionellen Stammtisch mit einem großen Beiprogramm. Treffpunkt ist um 14:00 Uhr am Vereinsheim in Lippstadt - Eickelborn, Eickelbornstraße "Alte Schule" gegenüber der Tankstelle. Dort werden Sie durch den Vorstand des MOBA begrüßt. Bei Kaffee und Kuchen geht es dann gemütlich weiter. Natürlich besteht auch die Gelegenheit die stationäre und die *Selketal Club*-anlage zu besichtigen. Gegen 17:00 Uhr werden wir dann die Gartenbahnanlage (2m) besichtigen. Kühle Getränke und Leckerer vom Grill sind reichlich vorhanden.

Kontakt:

ulrich.kamp@wincor-nixdorf.com

alle Bilder: urs



COUPON
 Erfahren Sie mehr über die
 faszinierende Welt der LGB in unserem
Katalog 2001
 Jetzt direkt bei LGB
 oder im Handel
 Ausschneiden und mit Absender an uns schicken!

Meine liebste Wertanlage



Lohnende Investition:

LGB überzeugt durch hohen Liebhaber- und Sammlerwert

Attraktive Innovationen:

Jährliche Neuheiten und limitierte Sondereditionen für ein spannendes Hobby

Überzeugendes Sortiment:

Unzählige Loks und Wagen im Maßstab 1:22,5, mit realistischen Details und Finessen

Qualität:

Deutsche Wertarbeit mit über 120 Jahren Tradition

Bei LGB setzen Sie auf 30 Jahre Erfahrung, Kompetenz und Beständigkeit – und somit auf die richtige Marke. Es lohnt sich!



Ein Gewinn für Sammler und Liebhaber!

Ernst Paul Lehmann Patentwerk
 Saganer Str. 1-5
 D 90475 Nürnberg
www.lgb.de

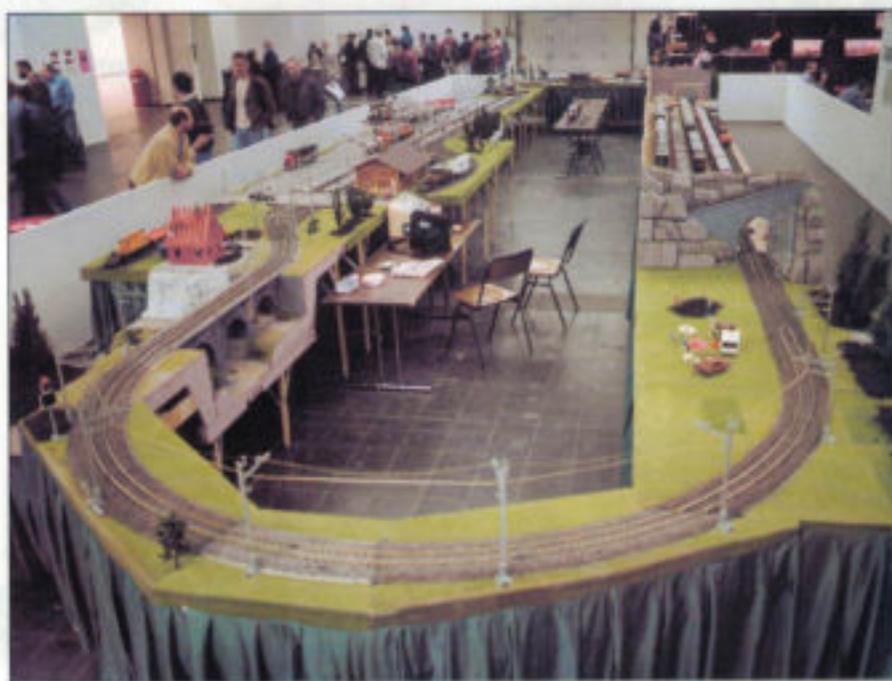


**Faszination Modellbahn
 für drinnen und draussen**



SCHMALSPUR TEAM NEUSS

20 Jahre Modellbahn im Garten



Als 1981 die ersten Schienen in Neuss-Reuschenberg zusammengesteckt wurden, ahnte noch niemand was daraus im heimischen Garten dereinst entstehen sollte. Zu dieser Zeit trafen sich regelmäßig einige Modellbahnbegeisterte in dem örtlichen Fachgeschäft. Bei Kaffee und Kuchen wurde ein reger Meinungsaustausch betrieben. Das Ergebnis der ganzen Diskussionen sollte die erste Gartenbahn in der Baugröße 2m (also LGB) sein.

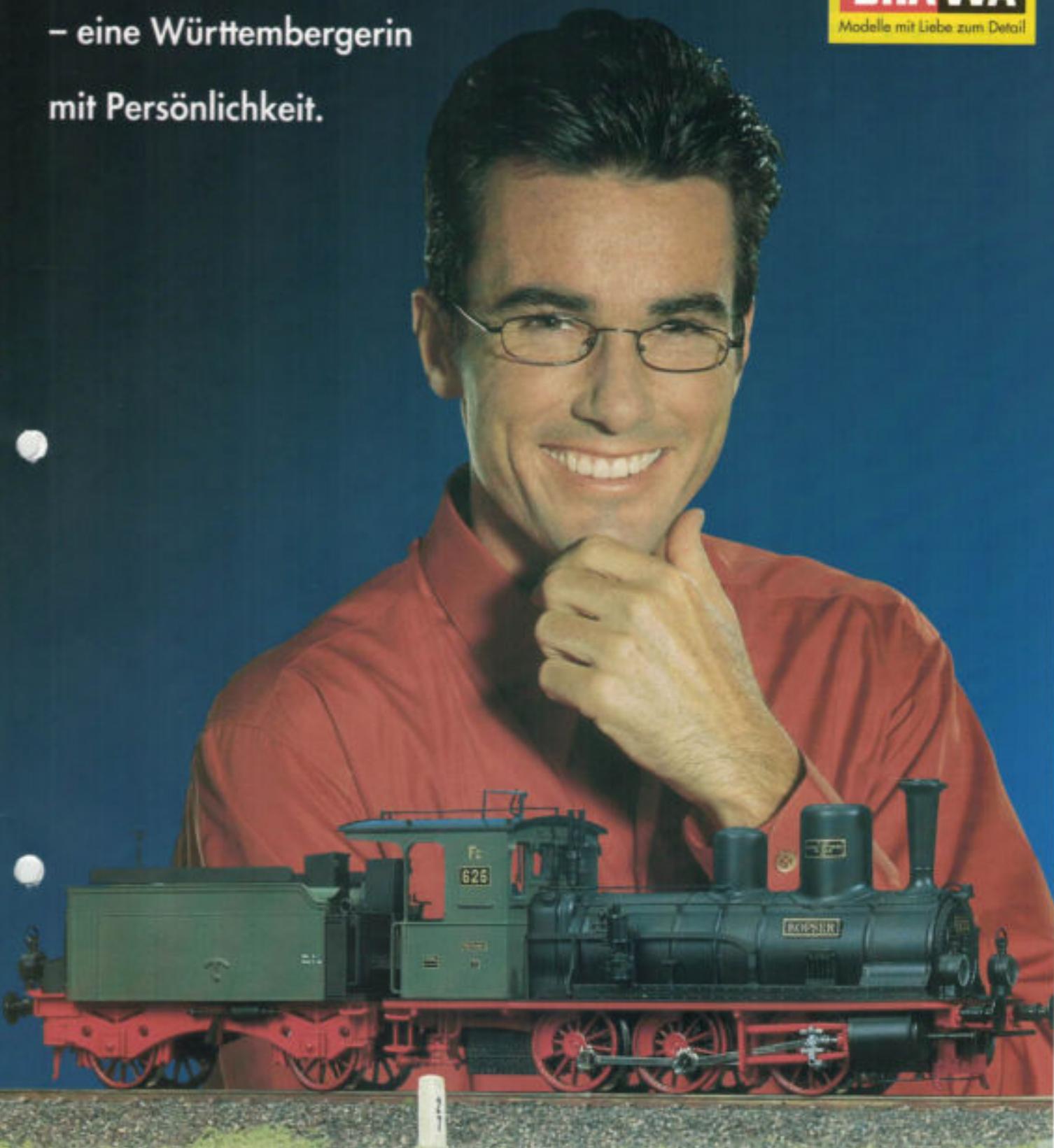
weiter auf Seite 32

Überall ist das SST aktiv: oben ist die Gartenbahn und unten die Indoor Anlage zu sehen.

Württ. Fc BR 53 „Bopser“ H0

– eine Württembergerin

mit Persönlichkeit.



Von 1880 bis 1909 nahmen die Königlich-Württembergischen-Staats-Eisenbahnen 125 Güterzug-Lokomotiven der Klasse Fc in Dienst. Eine Besonderheit der Klasse Fc war es, dass einige der Loks Namen von württembergischen Bergen, von Bopser bis Wildenstein, erhielten.

Best.Nr.: 0622 Gleichstrom
Best.Nr.: 0623 Wechselstrom **DIGITAL PREMIUM**
Epoche I, Lieferbar III. Quartal 2001

Infos über weitere Neuheiten im Internet: www.brawa.de

Senden Sie mir bitte kostenlos den

Brawa-Neuheitenprospekt 2001 Brawa US-Prospekt 2001

Senden Sie mir den Brawa-Hauptkatalog 2000/2001

(ich lege DM 10,- bar/Eurocheck bei)

Name

Vorname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Der Baubeginn

Die Grundlage für eine solide Gleisverlegung sollte ein Betonfundament garantieren. Zuerst wurde der Boden im Bereich der Trassen ausgehoben, anschließend folgten die Schalarbeiten um dann betonierten wir nach den regeln der Handwerkskunst. Um den Streckenverlauf interessanter zu gestalten, entstand ein Tunnel sowie das erste von noch später folgenden Viadukten. Nach dem Großreinemachen folgten die ersten Gebäudeprojekte. Aus diesem Grunde versammelten sich ab nun nicht nur Familienmitglieder, sondern auch Freunde und Bekannte. Sie entwickelten dabei eine innige Liebe zur Gartenbahn. Im Jahr 1990 wurde die Vergrößerung der Anlage in Angriff genommen. Bisher war nur die rechte Hälfte des Gartens dafür vorgesehen. Das sollte sich ab nun augenscheinlich ändern.

Als Verein vereint

Als im Jahr 1985 die Arbeitsgemeinschaft Modellbahn Neuss (AMN) gegründet wurde, waren die Gartenbahnfreunde mit dabei. Das Interesse an einer Öffentlichkeitsarbeit weckte den Wunsch an einer mobilen Anlage. Die ersten transportablen Teilstücke wurden anlässlich der Eröffnung S-Bahn-Linie S8 im Neusser Bahnhof 1988 der Öffentlichkeit vorgestellt. Der nächste Termin zur Präsentation sollte 1990 auf der 12. INTERMODELLBAU in Dortmund sein. Die ursprünglich transportable Anlage, sie war bis zu diesem Zeitpunkt unser offizielles Ausstellungssexponat, hatte nun ausgedient. In den Jahren 1990 bis 1991 wurde eine neue Segmentanlage konzipiert. Sie war damals in jeder Beziehung ohne Konkurrenz; das dürfen wir einmal so (stolz) behaupten!

In zehn Monaten, bzw. rund 3000 Arbeitsstunden, erstellten vier Mitglieder eine Anlage, bestehend aus 26 Segmenten (150 x 100 cm) und 8 Segmenten (150 x 50 cm). Das Exponat mit einer Gesamtgröße von 17,50 auf 4,50 Metern zeigte den dreigleisigen Bahnhof von Bergün der RhB. Aus einem sechsgleisigen Schattenbahnhof wurden die Garnituren nach RhB-Vorbild auf die Strecke geschickt. Das Bahnhofsgebäude und der Lokschuppen entsprechen weitestgehend dem Vorbild. Eine Besonderheit war sicher die Tatsache, daß wir die Anlage dieser Spurweite landschaftlich durchgestaltet hatten. Wir sahen sogar echte Bäume

vor. Viele 1:22,5-Menschen und Tiere beleben die Szenerie. Ein besonderer Blickfang stellte eine etwa 100 cm lange dreiteilige Bogenbrücke dar. Wir fertigten sie aus Sperrholz mit handgravierter Steinimitation. Die Anlage wurde anlässlich zahlreicher Gelegenheiten gezeigt. Ihr letzter Auftritt fand auf der Int. Modellbahn Ausstellung in Köln 1996 statt.

Das Team jubiliert

Nachdem einige Unstimmigkeiten im AMN führten dazu, daß die Freunde der Gartenbahn aus dem Verein austraten. 1995 gründet sich dann zwangsläufig unser Team. Im August 1997 war die Zeit reif, die alte vorhandene Gartenanlage in Schutt und Asche zu legen. 16 Tonnen Beton und anderer Abfall mußten entsorgt werden. Der Neuaufbau nach dem Vorbild der RhB-Basis folgte sofort. Ein wesentlicher Bestandteil der aktuellen Anlage wurde der 7,82 Meter lange Viadukt. Der neue Endbahnhof liegt auf einer Höhe von

ca. 80 cm über Normalhöhe. Hier sind wir gezwungen die Triebfahrzeuge möglichst betriebsintensiv umzusetzen, da es sich um einen Kopfbahnhof handelt. Als Konsequenz der rasanten Entwicklung auf dem Gebiet der Digitaltechnik wurde diese Anlage sofort auf den bekannten Zimo Betrieb ausgelegt. Das dritte Betätigungsfeld des Schmalspur Team Neuss ist neben der Gartenbahn und der Ausstellungsanlage, natürlich auch der Fahrzeugbau. Nicht nur Umbauten wurden realisiert, sondern auch komplette Neukonstruktionen. Wenn Sie jetzt auf den Geschmack gekommen sind, dürfen wir Sie sicher zum **Tag der offenen Tür am 18. und 19. August 2001** in Neuss-Reuscheberg, Lilienstr., recht herzlich einladen. An beiden Tagen wird jeweils von **11.00 bis 18.00 Uhr** reger Fahrbetrieb auf der großen Gartenanlage stattfinden. Schauen Sie einfach einmal vorbei ...

fjk

alle Bilder: SST Neuss



Motive von der neuen Gartenanlage der stolzen Jubilare



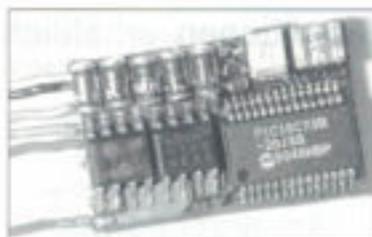


SUPERPREISE FÜR MOBA MITGLIEDER BEI MATSCHKE

Ab sofort können MOBA Mitglieder unter Vorlage ihres Ausweises, bzw. Mitgliedsnummer, aus dem umfangreichen Sortiment des Modellbahnfachhändlers Matschke äußerst günstig einkaufen. Auch per Fax, Internet oder telefonisch ist ein Ordern der Artikel problemlos möglich. Man ist dort speziell auf Versandkunden, sogar bis Übersee, eingestellt. Voraussetzung ist eine aktive MOBA Mitgliedsnummer. Leider waren unsere Verhandlung zur Intermodellbau noch nicht abgeschlossen, so daß aber nun alles in Gang kommen kann. Ganz aktuell sind zahlreiche **Kibri** Bausätze, auch Auslaufartikel, zu Sonderpreisen erhältlich. Informieren Sie sich doch ganz einfach!

Kontakt:

Matschke - Laag GmbH & Co Vertriebs KG
Schützenstraße 90
42281 Wuppertal (Barmen)
Telefon: 0202 50 00 07 - Fax: 50 94 90
Internet: www.matschke.org



ZIMO

Der bekannte Digitalhersteller

bietet u.a. eine neue Generation Decoder für Loks an. Der MX61 und MX61R sind auf dem letzten Stand der Technik. Die Maße: 21 x 13 x 4 mm! Wir kommen noch darauf zurück!



EISENBAHN JOURNAL - EISENBAHN KURIER - MIBA

Eine Menge neue und sehr gute Lektüre kommt in letzter Zeit auf den Modellbahner zu. Die aktuelle Broschüre "Super Anlagen" präsentiert die große H0 Anlage "Tal der Ruhr" des MOBA Mitgliedsvereins Modellbahn Team Burscheid. Im EK Sonderband geht es um die Bahnstrecke im Modell. Klasse Fotos und Top Arbeiten zeigt uns u.a. Frank Zarges. In MIBA Spezial 48 hat sich ein Spitzen Team mit Industriebahnen ausgiebig beschäftigt. Übrigens, MOBA Mitglieder erhalte Produkte der o.g. Verlage zu Sonderpreisen! (s. Seite 34)



VERLAG A. KAIB

Empfehlenswert ist die relativ preiswerte Broschüre von Kurt Kaiß. Er beschreibt umfassend die Strecke Remscheid Lennep nach Opladen, den sog. *Balkanexpress*. Erhältlich im guten Fachhandel.

CONRAD

Aktuell im Angebot des Versenders: Bauzugsets zu tollen Preisen!



MOBA Leistungen

WAS KÖNNEN SIE VON UNS ERWARTEN?

Jährlicher Erhalt eines im Beitrag eingeschlossenen kostenlosen Sondermodells, je Ausgabe 1 kostenloses Exemplar von Roco-Report und Fleischmann-Kurier pro Verein, Mitgliedsausweise auf den Namen des Mitglieds ausgestellt, Stammtisch, Loseblattsammlung, Unterstützung bei Vereinsgründung

Ihr Ansprechpartner: MOBA-Geschäftsstelle
c/o Franz-Josef Küppers
Kapitelstr. 70
41460 Neuss
Tel.: 02131/222220
Fax: 02131/23206

Günstiger Bezug von Modellbahnzeitschriften (MIBA, EK EJ usw.), Videokassetten, Postkarten, Büchern, Kalendern, alles was sich halt um die Eisenbahn dreht

Ihr Ansprechpartner Klaus-Dieter Wiegel
Nordseestr. 69
45665 Recklinghausen
Tel. + Fax: 02361/491769

Günstige Versicherungen verschiedenster Art, natürlich auf Ihre persönliche Belange abgestellt

Ihr Ansprechpartner: Karl Steegmann
Koxheidestr. 16
47623 Kevelaer
Tel.: 02832/1883
Fax: 02832/78117

Eintrittsermächtigungen bei div. Eisenbahnmuseen, Modellbahnausstellungen sowie Überlassung von Leihfahrzeugen zu Sondertarifen und Unterstützung des Vereins beim Tag der offenen Tür und anderen Veranstaltungen

Ihr Ansprechpartner: Karl-Friedrich Ebe
Postfach 1531
58655 Hemer
Tel.: 02371/974848
Fax: 02371/974850

Darstellung der Vereinsaktivitäten im Internet sowie Unterstützung beim Aufbau der Internet-Seiten

Ihr Ansprechpartner: Rainer Sauerland
Am Breiten Weg 11
59556 Lippstadt
Tel.: 02945/5290

MOBA-Forum, die Mitgliederzeitung des Verbandes, kostenlose Veröffentlichung Ihrer Modellbahntermine in den Fachzeitschriften

Ihr Ansprechpartner: Rolf Knipper
Carl-Lauterbach-Str. 28
51399 Burscheid
Tel.: 02174/785578
Fax: 02174/785579

Angelegenheiten und Fragen *allgemein* zum Thema Modellbahn:

Ihr Ansprechpartner: Werner Wolters
Freiheitstr. 28
41236 Mönchengladbach,
Tel.: 02166/23517

AB SOFORT:

Alle Verlagsprodukte und

Abo "EISENBAHN JOURNAL"

aus dem Merker Verlag

sind bei uns zu Sonder-

konditionen erhältlich

FRAGEN SIE NACH!

(Ansprechpartner:
Herr Wiegel)

Regionalbeauftragte:

Roland Scheller
Im Schloßgarten 6
79206 Oberrimsingen, Tel.:
07664/5230

Otto-Walter Martin
Johannesstr. 20
66424 Homburg
Tel.: 06841/60695

Rainer Gilde
Badergasse 6
96484 Meeder-Großwalbur
Tel.: 09566/1598

Andreas Hof
Muggenhoferstr. 46
90429 Nürnberg
Tel.: 0911/3262374

Andreas Drafehn
Herderstraße 12
07545 Gera
Tel.: 0365/4201037

RÜBEN REIN, ZUCKER RAUS,

denn **dieser weiße Stoff**, der in einer solchen Fabrik produziert wird, macht viel Arbeit, und

DAS IST EIN FALL FÜR ZWEI



Triebwerke, wie sie die „Zuckersusi“ besitzt. Natürlich ist eine Mallet-Lokomotive nicht Vorbedingung für den Einsatz in einer Zuckerfabrik, doch konnte und wollte die Deutsche Reichsbahn die ehemaligen BB-II-Lokomotiven der Bayerischen Staats-Eisenbahnen abgeben, und so erlebte die „Zuckersusi“ in Regensburg nach der „Bitternis“ die „Süße“ ihrer Laufbahn.

Denn als ein großer Wurf konnten die Maschinen dieser Baureihe nicht bezeichnet werden. Schon als „siamesische Zwillinge“ geboren – den beiden Triebwerken stand z. B. jeweils nur ein Kessel zur Verfügung – zeigte sich schon bald, daß die Laufeigenschaften durch die beiden kurzen Radstände mangelhaft waren. Die Neigung zum Schleudern und die hohen Wartungskosten waren weitere Gründe, warum diese Lokomotiven bald aus dem Streckendienst genommen wurden.

Folglich wurden diese Maschinen so eingesetzt, wie es ihrer Leistung am besten entsprach. Im leichten Übergabeverkehr, Rangierdienst, Versorgung der Industriegleise ... Und gerade bei den letzteren konnten sie aufgrund ihrer Konstruktion die teilweise sehr engen Radien mühelos bewältigen und waren so Loks, die in jedes „Loch“ krochen. Und die 98 727 hatte das große Glück – wie der sprichwörtliche „Metzgerhund“ beim Fleischer – in einer Zuckerfabrik in Regensburg unterzukommen und beitragen zu können, daß so mancher Kaffee seine Süße und unzählige Torten ihre Feinheit bekamen.

Übrigens: Die 98 727 ist als Museumslokomotive der Nachwelt erhalten geblieben!

Art.-Nr. **43285**, Werklokomotive Nr. 4 der Südzuckerwerke Regensburg (ex DRG 98 727), Ep. III, nur in Gleichstromausführung – bei Ihrem Fachhändler!

e-mail: roco@roco.co.at

Internet: www.roco.co.at

A: ROCO MODELLSPIELWAREN
GMBH
A-5033 Salzburg
Jacobs-Arce-Straße 8

CH: ROCO MODELLSPIELWAREN
GmbH
CH-8445 Baben-
Tobelstrasse 14

D: ROCO MODELLSPIELWAREN
Vertriebsgesellschaft mbH & Co.
Handels KG, D-63395 Frankfurt
Gang-Winkel-Straße 40



Marken, auf die man bauen kann.

Mit über 1.500 Artikeln sind wir der größte Bausatzhersteller der Welt. Wenn das keine Gründe sind, das FALLER- und POLA-Programm einmal ausführlich kennenzulernen.

Ihr Fachhändler berät Sie gerne.

Oder einfach die FALLER/POLA-Kataloge 2000/01 anfordern*



* Gebr. FALLER GmbH
Kreuzstraße 9
D-78148 Gütenbach/Schwarzwald
oder im Internet unter: www.faller.de